

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Östern, täglich.

Börsenblatt

für den

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Insfor-
mate an die Expedition
dieselben zu senden.

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 38.

Leipzig, Mittwoch den 28. März.

1860.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auch in der nächsten Östermesse soll eine

Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen

im untern, links vom Eingang belegenen Saale des Börsengebäudes stattfinden, und sollen erforderlichen Fälls beide im Erdgeschoß belegenen Säle zu diesem Behufe vernendet werden.

Die wachsende Bedeutung der Ausstellungen, sowie mehrfache bei uns eingegangene Beschwerden haben uns veranlaßt, die nachfolgenden Bestimmungen zu treffen:

- §. 1. Alle Erzeugnisse des Buch-, Musikalien- und Kunsthands, nicht minder Probearbeiten von Zeichnern, Kupferstechern, Holzschniedern, Lithographen, und sonstige Artikel, welche Verkaufsgegenstände des Buch-, Musikalien- und Kunsthands zu bilden pflegen, werden zur Ausstellung zugelassen. Auch sollen neue Maschinen, Maschinenteile, Instrumente u. s. w. Aufnahme finden, insofern sie zur Herstellung der genannten Erzeugnisse mitwirken und der Raum es gestattet.
- §. 2. Allen für die Ausstellung gemachten Sendungen ist eine Begleitfactur in duplo mit der Bemerkung: „für die Ausstellung“ beizufügen, auf welcher die Verkaufs-Nettopreise sowie sonstige Bezugsbedingungen anzugeben sind.
- §. 3. Auf den auszustellenden Gegenständen darf der Nettopreis nicht vermerkt sein. Hierher gehörige Anfragen nach den ihm vom Aussteller eingesandten Notizen zu beantworten, ist der von uns mit der Leitung der Ausstellung beauftragte Beamte angewiesen. Auf den im §. 1. aufgeführten Maschinen u. s. w. steht es jedoch dem Aussteller frei den Verkaufspreis zu vermerken.
- §. 4. Vor dem Schluß der Ausstellung dürfen die für dieselbe gelieferten Gegenstände von Seiten der Aussteller nicht zurückgenommen werden.
- §. 5. Nur Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler sind berechtigt, die Ausstellung zu besichtigen. Ausländische Buchhändler, sowie Nicht-Buchhändler haben sich der Vermittlung eines Mitgliedes des Börsenvereins zu bedienen.
- §. 6. Das Ausstellungslocal darf Seitens der Aussteller als Verkaufsstand für das Publicum nicht benutzt werden.
- §. 7. Die Aussteller tragen für die von ihnen ausgestellten Gegenstände die Fracht nach und von Leipzig.

Die Leitung der Ausstellung ist auch für die bevorstehende Östermesse Herrn Eduard Wengler von uns übertragen worden, und sind demselben die auszustellenden Gegenstände

spätestens bis zum 1. Mai

einzusenden. Für später eingehende Gegenstände kann weder die Annahme, noch die zweckmäßige Aufstellung gewährleistet werden.

Berlin, Augsburg und Leipzig, den 23. März 1860.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
Vor. J. P. Himmer. S. Hirzel.

Berliner Verleger-Verein.

Bei der bevorstehenden Ostermesse machen wir die Herren Sortimenter darauf aufmerksam, daß nachfolgende Firmen unserem Vereine angehören:

Adolf & Co.	Klemann, Carl J.
Besser's Verlagsbuchhdg.	Lassar's Buchhdg.
Besser's Sortimentsbuchhdg.	Leo's Verlagsbuchhdg.
Bieler & Co.	Lüderitz, E. G.
Bosselmann, G.	Mohr & Co.
Dümmler's Verlagsbuchhdg.	Müller, G. W. J.
Enslin, L. C. J.	Nicolai'sche Verlagsbuchhdg.
Ernst & Korn.	Dehmigke's Verl. (Appelius).
Gaertner, R.	Plahn'sche Buchhdg.
Grieben, Th.	Rauh, L.
Guttentag, J.	Reimer, D.
Hasselberg'sche Buchhdg.	Reimer, G.
Hayn, A. W.	Scherf, Gebr.
Hempel, G.	Schlawitz, G.
Hermes, W.	Schneider, Ferd.
Heymann, Carl.	Vereinsbuchhandlung.
Hirschwald, A.	Verlags-Anstalt, Allgem.
Hofmann & Co.	Deutsche.
Huber, J. C.	Wiegandt & Grieben.
Tonas' Verlagsbuchhdg.	Winckelmann & Söhne.

Zugleich bringen wir folgende Bestimmungen unseres Statuts in Erinnerung:

Pünktlichkeit und Ordnung im buchhändlerischen Verkehr, deren Bedürfnis immer tiefer empfunden und allgemeiner befriedigt wird, namentlich im Abschließen der Conti und Zahlen der Saldi, im Bereich der Geschäftsverbindungen seiner Mitglieder theils aufrecht zu erhalten, theils, wo sie noch vermisst werden, herzuführen, ist der Zweck des Verleger-Vereins.

1.

Als geeignete Mittel zur Erreichung dieses Zweckes haben sich bewährt, und sollen auch ferner zur Anwendung kommen:

- a) Mahnung mit Drohung.
- b) Zeitweise Creditentziehung.
- c) Gänzliche Creditentziehung.
- d) Entsprechende Bezeichnung (Weglassung) auf der Liste des Vereins.
- e) Einziehung durch Wechsel.
- f) Einziehung durch gerichtliche Klage.

2.

In welcher Reihenfolge und Ausdehnung diese Mittel anzuwenden sind, bleibt dem Ermessen einer aus dem Verleger-Verein erwählten Commission von 3 Mitgliedern überlassen.

15.

Wenn die Commission des Vereins gänzliche oder zeitweise Entziehung des Credits angeordnet hat, so ist jedes Mitglied verpflichtet, diese Maßregel auszuführen.

Die Commission des Berliner Verleger-Vereins.

Bekanntmachung des Unterstützungs-Vereins.

Unter dem Motto Psalm 37. Vers 5. werden nach dem Willen des würdigen Donators die Zinsen eines Capitals von 500 Thlrs. im Betrage von

fünfundzwanzig Thalern

alljährlich um die Osterzeit an eine Witwe, die um die Ausstattung eines Kindes für irgend einen Beruf in Verlegenheit ist, oder an einen Verwaisten unmittelbar durch uns überwiesen.

Solche fordern wir hierdurch auf, sich bei uns bis zum 1. Mai d. J. spätestens zu melden und ihre Hilfsbedürftigkeit nach den Bedingungen, die in unseren Statuten oder in Schulz' Adressbuch nachzulesen sind, gleichzeitig nachzuweisen. Allerdings kann nur eine Persönlichkeit berücksichtigt werden, wir werden uns aber bemühen, den Hilfsbedürftigsten unter den sich Meldenden zu ermitteln.

Berlin, den 2. März 1860.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler, Buchhandlungshelfer und ihrer Wittwen und Waisen.
gez. E. S. Mittler sen. G. W. J. Müller. L. Dehmigke. G. Winckelmann. R. Gaertner.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 23. u. 24. März 1860.

Adler & Diez in Dresden.

2394. Petermann, R. G., Phil. Melanchthon. Eine Denkschrift zur Erinnerung an seinen 300jähr. Todestag, den 19. April 1860, f. Schule u. Haus. 8. Geh. * 2 N.

Administration v. Scherl's Lesekränzchen in Berlin.

2395. Lesekränzchen. Eine Auswahl meist historischer Romane, Erzählungen u. Novellen d. In- u. Auslandes. Gesammelt u. hrsg. v. F. Scherl. 1. Bd. 12. Lfg. 4. Geh. 1/6 N.

Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld.

2396. Schröder, F. W. J., Aus 14 Tagen in Rom. II. Septicollis. [Rom u. Jerusalem in Parallele.] gr. 8. Geh. 3 N.

Berger in Schönebeck.

2397. Schröder, J. G., Tugendpfad. Gute Lebensregeln f. Jedermann. gr. 16. In Comm. Geh. * 1/3 N.

Bläßing in Erlangen.

2398. Czerwenka, B., Phil. Melanchthon nach seinem Leben u. Wirken. gr. 8. Geh. * 28 N.

Braun's Verlag in Trier.

2399. Oberbergämter, die, u. die Centralisation. gr. 8. Geh. 3 N.

Brockhaus in Leipzig.

2400. * Gegenwart, die. Eine encyclopäd. Darstellg. der neuesten Zeitgeschichte f. alle Stände. Neue Ausg. 2. Halbbd. gr. 8. Geh. 1/2 N.

2401. Humboldt, A. v., Briefe an Varnhagen v. Ense aus den J. 1827 bis 1858. Nebst Auszügen aus Varnhagen's Tagebüchern, u. Briefen v. Varnhagen u. Andern an Humboldt. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * 3 N.

2402. * Noback, C., u. F. Noback, Münz-, Maass- u. Gewichtsbuch.

Neue Ausg. 2. Hft. gr. 8. * 12 N.

2403. * Nellstab, L., gesammelte Werke. Neue Ausg. 2. Bd. 8. Geh. * 1/2 N.

2404. — drei Jahre v. Dreissigen. Ein Roman. 2. Aufl. 2. Bd. 8. Geh. * 2 N.

Brönnner in Frankfurt a. M.

2405. Stark's, J. F., tägliches Handbuch in guten u. bösen Tagen. Enth.: Aufmuntergn., Gebete u. Lieder ic. 32. Ausg. 8. * 12 N.

Cajin in Münster.

2406. Adress-Buch der Stadt Münster u. d. Kirchspiels Mauritz. 3. Ausg. 1860. 8. Geh. * 1 N.

Ebner & Seubert in Stuttgart.

2407. Lübke, W., Grundriss der Kunstgeschichte. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * 28 N.

v. Ehe in Meiningen.

2408. Schaubach, F., das Leben Phil. Melanchthon's. 2. Aufl. 8. Geh. * 1/6 N.

Falckenberg'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

2409. Savoyen, Nizza u. der Rhein. Vom Berf. v. „Po u. Rhein“. gr. 8. Geh. 1/4 N.

- Finsterlin in München.
2410. Schubert, G. H. v., die Geschichte v. Bayern f. Schulen. Neue Ausg. 8. In Comm. Geh. * 6 M α
- Gall's Verlag in Trier.
2411. Mittheilungen, praktische, zur Förderung e. rationelleren Betriebs der landwirthschaftl. Gewerbe. Hrsg. v. E. Gall. 3. Bd. 6. u. 7. Hft. gr. 8. à * 8 M α
- Gläser's Verlag in Dorpat.
2412. Taschenbuch, landwirthschaftliches, f. d. Ostsee-Provinzen. 2. Aufl. 8. In engl. Einb. * 28 M α ; in Ldt. geb. * 1 M α
- Grunow in Leipzig.
2413. Herbert, L., Louis Napoleon. Roman u. Geschichte. 1. Bd. 8. Geh. * 1½ M α
- Hammerich in Altona.
2414. Mühlbach's, L., kleine Romane. 2. Ausg. 4. Thl. 16. Geh. ¼ M α
Inhalt: Antonio. Eine italien. Geschichte. 2. Ausg.
- Heinze's Verlag in Luxemburg.
2415. Vore, der Luxemburger, f. Land u. Stadt. Ein Kalender auf das J. 1860. 4. Geh. * ½ M α
2416. Taschenkalender, Luxemburger. 1860. 9. Jahrg. 16. Geh. ½ M α
- Hirzel in Leipzig.
2417. Staatengeschichte der neuesten Zeit. Hrsg. v. R. Biedermann. 4. Bd. gr. 8. Geh. * 1 M α
Inhalt: Reuchlin, h., Geschichte Italiens v. der Gründung der regierenden Dynastien bis zur Gegenwart. 2. Thl. 1. Hälfte.
- Hübner in Leipzig.
2418. Becker, A., Ornamente zu Zimmer-Decorationen f. Baugewerke. 3. Hft. Fol. * 1 M α
2419. Scherer, F., drei Vorträge üb. die sozialen Leiden der Blinden u. üb. die Mittel zu deren Abhülfe. 3. Aufl. 8. Geh. * ½ M α
- U. Jonas in Berlin.
2420. Feydeau, G., Catharina v. Overmeire. Roman. Aus d. Franz. 1. Bd. gr. 8. In Comm. pro cplt. 1 M α
- Lassar's Buchh. in Berlin.
2421. Belot et Villetard, le testament de César Girodot. Comédie en 3 actes en prose. 16. Geh. * ½ M α
2422. Dumanoir et Lafargue, Madame Bertrand et Mademoiselle Raton. Comédie-vaudeville en 1 acte. 16. Geh. * ½ M α
2423. Dumas fils, A., un père prodigue. Comédie en 5 actes. 16. Geh. * ½ M α
2424. Durantin, A., Monsieur Acker. Comédie en 1 acte. 16. Geh. * ½ M α
2425. Plouvier, E., et J. Adenis, trop beau pour rien faire. Comédie en 1 acte mêlée de couplets. 16. Geh. * ½ M α
- Leuchs & Co. in Nürnberg.
2426. Adressbuch der Kaufleute, Fabrikanten u. Gewerbsleute der freien Stadt Frankfurt, v. Hessen-Darmstadt, Hessen-Gassel, Homburg u. Luxemburg. Verz.-8. Geh. * 1½ M α
2427. Leuchs, J. C., die Ernährung. Wissenschaft u. Anwendg. m. besond. Berücksicht. der vortheilhaften Ernährung d. Kindreiches. gr. 8. Geh. 12 M α
2428. — Rechte u. Gewerbs-Privilegien beseitigt u. versöhnt m. der Freiheit der Gewerbe u. der Ansässigung. 2. Ausg. gr. 8. Geh. * ½ M α
- F. Manz in Wien.
2429. Gesetze, österreichische. Taschen-Ausg. Nr. 3. gr. 16. Geh. 6 M α
Inhalt: Wechselordnung, Verfahren in Wechselsachen, Börsenordnung u. Nicolai'sche Sort.-Buchh. in Berlin.
2430. Lotterie-Spieler, der. 2. Aufl. qu. 16. Geh. * 4 M α
2431. Metzig, J., der modifizirte Seutin'sche Verband als volkommenes Ersatzmittel der primären Amputationen nach schweren Verletzungen. gr. 8. Geh. * ½ M α
- Derken & Co. in Schwerin.
2432. Napoleon III. u. die Legitimen. 2. Abdr. 8. Geh. * ½ M α
- Palm's Hofbuchh. in München.
2433. Militär-Handbuch d. Königl. Bayern. Verfaßt nach dem Stande vom 17. Febr. 1860. gr. 8. In Comm. Kart. baar * 1½ M α
- Palm & Enke in Erlangen.
2434. Zeitschrift f. Gesetzgebung u. Rechtspflege d. Königl. Bayern. 6. Bd. 4. Hft. gr. 8. * ¾ M α
- Payne in Leipzig.
2435. Payne's Universum u. Buch der Kunst. 5. Bd. 7. Hft. gr. 4. * ½ M α
- Priebatsch's Buchh. in Ostrowo.
2436. Rohnstock, C., Bombastus redivivus, ob. das homöopath. Priestethum in Schildberg. 6 humoristisch-krit. Briefe. 8. In Comm. Geh. * ½ M α
- F. Rauch in Innsbruck.
2437. Blätter, fliegende, d. tirolischen Radetzky-Vereins. gr. 4. In Comm. 1 M α 18 M α
2438. Kriegers, des, Andacht. Ein Gebetbüchlein f. Soldaten. 32. 1859. In Comm. Geh. 3 M α
2439. Parisis, L., die Unmöglichkeiten ob. die Freidenker widerlegt vermittelst d. gesunden Menschenverstandes. Aus d. Franz. übers. v. F. Pircher. 8. 1859. In Comm. Geh. * 12 M α
2440. Ponto, L. da, christliche Betrachtungen. In e. bequemen Auszug gebracht v. N. Trigon. Aus d. Franz. 3 Bde. 8. 1859. Geh. * 2 M α 12 M α
2441. Radetzky-Denkmal, das, im Nationalmuseum zu Innsbruck. gr. 8. 1859. In Comm. Geh. 4 M α
- Niegel's Verlag in Berlin.
2442. Koch, K., die botanischen Gärten. Ein Wort zur Zeit. 8. Geh. * ½ M α
- Schneider in Basel.
2443. Freund, der, Israels. Red.: E. Bernoulli. Jahrg. 1860. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. * ½ M α
2444. Heidenbote, der evangelische. Hrsg. v. A. Östertag. Jahrg. 1860. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. * 14 M α
2445. Missions-Magazin, evangelisches. Neue Folge. 4. Jahrg. 1860. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. 2 M α
2446. Sammlungen f. Liebhaber christlicher Wahrheit u. Gottseligkeit. Vom J. 1860. Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. 24 M α
2447. Volksbote, christlicher, aus Basel. Jahrg. 1860. Nr. 1. 4. In Comm. pro cplt. * 1 M α 26 M α
- Schönfeld's Buchh. in Dresden.
2448. Jahrbücher, neue, f. die Turnkunst. Freie Hft. f. Erziehg. u. Gesundheitspflege. Hrsg. v. M. Kloss. 6. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. à Hft. * 17½ M α
- Schröter in Plauen.
2449. Dinter's, G. J., erklärender u. ergänzender Auszug aus dem Dresdner Katechismus. II. u. d. T.: Kurzgefaßte Glaubens- u. Sittenlehre d. Christenthums. Neue Ausg. 8. Geh. * 4 M α
2450. — Malwina. Ein Buch f. gebildete Mütter. 5. Aufl. 8. Geh. ½ M α
- Schwers'sche Buchh. in Kiel.
2451. Johansen, C., die Seemannswittwe auf der Düneninsel. Ein Bild nordfries. Landes u. Lebens. Eine Erzählg. f. das Volk. 8. Geh. * 12 M α
- Tendler & Co. in Wien.
2452. Germania. Vierteljahrsschrift f. deutsche Alterthumskunde. Hrsg. v. F. Pfeiffer. 5. Jahrg. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. à Hft. * ½ M α
- Teubner in Leipzig.
2453. Kurz, H., Geschichte der deutschen Literatur m. ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 3. Aufl. 1. Lfg. gr. Verz.-8. Geh. ½ M α
- Wagner in Berlin.
2454. Bethusy-Huc, Ed., die ständischen Rechte m. Bezug auf Polizei u. Kreis. gr. 8. Geh. * ½ M α
2455. Soll die Militärfraft in Preußen nicht erhöht werden? 8. Geh. ½ M α
- Wagner in Leipzig.
2456. Lieder-Sammlung f. Volksschulen. 1. Stufe. gr. 8. Rudolstadt. Geh. 3 M α
- Wendeborn'sche Buchh. in Altona.
2457. Osten, H. H. v., das Gebet d. Herrn nach dem luther. Katechismus. gr. 8. Geh. * ½ M α

Richtamtlicher Theil.

Der Schutz gegen Nachdruck.

Es ist bekannt, in wie dürftiger Weise Schiller für seine Räuber honorirt wurde, während jetzt ein Verleger oft nicht ansteht, dem Verfasser eines Absatz versprechenden Romanes mehr als tausend Thaler zu bieten. Dieser Unterschied zwischen Jetzt und Damals ist in die Augen springend. Freilich ist der Werth des Geldes heutzutage ein anderer, geringerer, als 1781, aber um das Hundert- bis Zweihundertfache ist er nicht gesunken. Die Ursache ist eine andere, sie liegt in dem damals mangelnden und heutzutage gewährten Schutz für die Werke des Schriftstellers. Es wurde bereits Jahrhunderte lang gedruckt und nachgedruckt, ehe man nur einmal darüber nachdachte, ob der Schriftsteller und Verleger eines Schutzes bedürftig sei, und noch weit längere Zeit ging darüber hin, ehe man zu überlegen anfing, ob man diesen Schutz nicht zu fordern berechtigt sei. Ueber diese Dinge nachzudenken und die Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit des Nachdrucks zu prüfen, dazu entschloß man sich erst, als in der Mitte des vorigen Jahrhunderts die gewaltige Bewegung der Geister begann, welche die Wiedergeburt deutscher Literatur bezeichnete und dem Büchermarkt eine Bedeutung verlieh, die er nie zuvor besessen. Bis dahin war der Verleger und Schriftsteller jeder Willkür bloßgestellt; die jahrelange saure Arbeit des Letzteren wurde mit der Publication „Gemeingut“, welches ein Jeder nach Belieben ausbeuten konnte; sie war die Frucht, welche von Jedem genossen werden konnte, der sie nicht gezogen hatte. Konnte wohl ein Verleger den Autor nach dessen Verdienst honoriert, wenn er gewartigen mußte, daß unmittelbar nach Ausgabe des Werkes dasselbe hier und da und dort nachgedruckt werde; konnte bei solchen Zuständen der Schriftsteller die Freidigkeit an der Arbeit bewahren, wenn er nicht einmal die nothdürftigste Gewähr auch eines materiellen Vortheils vor Augen sah! Der Mensch lebt nicht allein von geistiger Nahrung, und wenn der Ehrgeiz des Autors auch befriedigt werden kann ohne Schutz gegen Nachdruck, so stiftet der Ruhm doch nicht den Hunger. Wenn man annimmt, daß es einen inneren Beruf zu jeder Thätigkeit gibt, daß besonders der Dichter dem Drange des ihn erfüllenden Geistes nachgibt, wenn er schreibt, so mußte in der That ein Jeder die Vorlesung anklagen, daß sie ihn auf ein Feld gestellt hatte, dessen Früchte nicht ihm allein, sondern jedem Dritten mit demselben Rechte zufielen. Der sich steigernde Verkehr und die zunehmende Leichtigkeit desselben steigerten das Bedürfniß nach Abhilfe dieser Missstände. Zuerst sprach es Leopold II. in seiner Wahlcapitulation Art. 7. §. 1. im Jahre 1790 offen aus, daß der Nachdruck eine Ungerechtigkeit sei, die gänzlich unterdrückt werden müsse. Aber das deutsche Reich hatte keine Macht mehr zu allgemeinen und kräftigen Maßregeln, und es blieb, wie es war. Man begnügte sich, einzelnen Schriften Privilegien gegen Nachdruck zu verleihen und die übrigen ihrem Schicksale zu überlassen. Bis zum Jahre 1795 erklärten nur zwei Landesordnungen den Nachdruck für eine strafbare Handlung: das habsburgische Mandat von 1773 und das preußische Landrecht. Die Frage war von einer Bedeutung für die geistige Entwicklung und einer Tragweite für das sittliche Bewußtsein des Volkes, die wir uns in unseren heutigen gesetzlich geregelten Zuständen kaum mehr deutlich zu machen im Stande sind. In welcher Weise sich die Jahrhunderte alten Missstände fühlbar gemacht haben müssten, läßt sich daraus ermessen, daß selbst die Bundesakte sich zur Vorkämpferin der Reform mache und im Art. 18. bestimmte: „Die Bundesversammlung wird sich bei ihrer ersten Zusammenkunft mit Auffassung gleichförmiger Verfügungen über die Pressefreiheit und Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck beschäftigen.“ Der Deutsche

Bund war meist bereiter zu versprechen als zu erfüllen. Die erste Bundesversammlung war vor länger als 20 Jahren abgehalten und noch immer war es bei der „Beschäftigung“ mit der angeregten Frage geblieben. Freilich hatte man sich nach unendlich zerfahrenen und langwierigen Verhandlungen bereits im Bundesbeschuß vom 2. April 1835 dahin geeinigt: „daß der Nachdruck im Umfang des ganzen Bundesgebietes zu verbieten und das schriftstellerische Eigentum nach gleichförmigen Grundsätzen festzustellen und zu schützen sei“. In diesem Beschuß hatte man eine theoretische Frage von Bundeswegen entschieden, die bis dahin zu den unter den Gelehrten sehr bestreiten gehörte, und einen Abschluß herbeigeführt, dessen Gründlichkeit von sehr namhaften Autoritäten noch bis auf den heutigen Tag geläugnet wird. In dem Satze, daß das schriftstellerische Eigentum zu schützen sei, lag unbedingt die Anerkennung eines geistigen Eigentums des Schriftstellers an seinem Werke. Freilich scheint sich der hohe Deutsche Bund der Tragweite und Gewichtigkeit der von ihm ausgesprochenen Begriffe nicht recht klar gewesen zu sein, denn in dem Commissionsbericht, welcher dem später zu erwähnenden Bundesbeschuß vom 9. November 1837 zu Grunde liegt, ist die Ansicht ausgesprochen, „daß der den Verlegern und Schriftstellern von Seiten des Bundes gegen den Nachdruck zu gewährende Schutz im Lichte eines Erfindungs-patentes zu betrachten sei“, und andererseits, „daß das Recht des Urhebers gegen unbefugte Vervielfältigung wie jedes andere Eigentum auf dessen Erben übergehe“. Und daß die Bezeichnung „Eigentum“ mehr façon de parler war, wird sich aus dem Weiteren ergeben. Es führt uns dies auf die Frage, ob ein und welches Recht dem Schriftsteller an seinem Erzeugnisse zustehe, um die Bestimmungen über den Schutz gegen den Nachdruck und die ihnen zu Grunde liegenden Motive würdigen zu können. Die verschiedenen Gelehrten haben von je die Antwort sehr verschieden formulirt; die Einen vindicirten ohne viele Scrupel dem Schriftsteller ein Eigentum und behandelten den Nachdruck als Entwendung; später erfand man den Begriff des „geistigen Eigentums“, ein Ding, welches bei Licht betrachtet ein Unding ist und welches dadurch, daß man im Streite für und wider oft in absurder Weise mit Worten klaubte, nicht zur Aufklärung beigetragen hat. „Geistiges Eigentum“ drückt für die Meisten in bequemer Weise etwas aus, was man nicht definieren kann, weil es nicht existirt, und dem man doch einen Namen geben möchte. „Und eben wo Begriffe fehlen —.“ Und um diese Schwäche zu verdecken, geriethen die Vertheidiger des geistigen Eigentums oft in eine Leidenschaftlichkeit und Gereiztheit, die bei wissenschaftlichen Erörterungen meist etwas Bedenkliches hat. So lesen wir bei J. F. Runde in der 2. Auflage seines Privatrechts (1795): „Die richterliche Gewalt muß schon nach der Natur der Sache die Sicherheit des Eigentums gegen Verleihungen des Nachdruckers in Schutz nehmen, wenn sie auch keine positiven Gesetze dabei in Anwendung zu bringen hat. Privilegia für den rechtmäßigen Verleger gegen den Nachdruck sind folglich auch nichts mehr als Schildwachen vor dem Hause des ehrlichen Einwohners gegen Räuber.“ Also „das (geistige) Eigentum des Schriftstellers liegt in der Natur der Sache.“ Ebenso gut könnten wir behaupten: es liegt nicht in der Natur der Sache, und müßten dasselbe Gewicht für diesen Satz in Anspruch nehmen, als Runde für den seinigen. Nach unserer rechtlichen Überzeugung befindet man sich bei jedem Versuche, ein Recht des Schriftstellers an dem Inhalte seiner Arbeit zu konstruiren, in einem großen Irrthum. Die Meisten verwechseln das Eigentum, welches am Manuscript zusteht, mit dem Rechte an dem Inhalte, und wenn man ein letzteres auf alle mögliche Weise zu begründen sucht, so fühlt man sich dabei weniger auf die Grund-

säße des Rechts als die der Billigkeit, welche letztere wir, wie bereits gezeigt, keineswegs verläugnen. Es ist ein anderes Recht des Autors gar nicht denkbar, als an dem körperlichen Object, dem Manuscript; darüber ist er unbeschränkter Herr, er kann es vernichten, er kann es vervielfältigen. Aber ebenso wird der Käufer des gedruckten Exemplares Eigentümer und hat an diesem Objecte an sich, d. h. bloß auf die Grundsätze des Rechtes gesehen, alle Befugnisse des Eigentümers, also auch die der Vervielfältigung. Ja, man müste, um consequent zu sein, wenn man ein Recht des Autors am Inhalte annimmt, eine Verleugnung dieses Rechtes auch schon darin finden, daß das Buch an Andere verliehen wird, denn es wird doch ziemlich dasselbe sein, ob ich den Inhalt Anderen durch Druck oder Vorlesen, oder auf eine sonstige Weise mittheile und so die Anderen vielleicht abhalte, das Werk zu kaufen. In diese Frage hat sich zu häufig der Eigennutz und das Billigkeitsgefühl eingemischt, als daß man sie stets vorurtheilsfrei geprüft hätte. Gedanken zu reclamiren ist nun einmal eine Unmöglichkeit, und einmal ausgesprochene Gedanken sind allerdings Gemeingut. Wenn also jetzt, wie es gewiß das unabwischliche Bedürfniß der Zeit und der vorgeschrittenen Civilisation forderte, dem Schriftsteller und Verleger ein Schutz gewährt ist, so beruht dieser doch lediglich auf positiven Bestimmungen, und dieses Resultat ist maßgebend für die Beurtheilung der den Schutz aussprechenden Bestimmungen. Der Bundesbeschuß vom 9. November 1837 schützte den Schriftsteller und dessen Erben zehn Jahre lang nach dem Erscheinen des Werkes, und der Bundesbeschuß vom 19. Juni 1845 dehnte diesen Schutz aus auf Lebenszeit der Schriftsteller und Künstler und noch weitere 30 Jahre. Danach muß der Bund selbst von der Auffassung, die wir dargelegt haben, ausgegangen sein; denn nimmt man ein Vermögensrecht des Autors an seinem Werke an, so muß dies, wie jedes andere Vermögensrecht, eine ewige Dauer haben; ein Haus wird auch nicht 30 Jahre nach dem Tode des Erbauers herrenlos. Zwar wird in einem geistvoll geschriebenen Aufsatz der „Grenzboten“ vom Jahre 1858, welcher dem Schriftsteller ein Vermögensrecht am Inhalt zuspricht, die Bestimmung des Bundes als der Klagenverjährung analog hingestellt. Aber diese Auffassung ist wenig stichhaltig. Die Klagenverjährung setzt die Entstehung der Klage voraus; diese entsteht durch Verleugnung des Rechts. Gegen wen soll der Schriftsteller klagen können, wenn Niemand das ihm zustehende Recht (durch Nachdruck) verleugt? Außerdem selbst wenn bei Lebzeiten des Schriftstellers sein Werk nachgedruckt würde, so müste mit 30 Jahren von diesem Augenblicke an das Recht des Schriftstellers aufhören, nicht aber ließe die Frist erst von seinem Tode. Man sieht, zu welchen geschraubten Ansichten jemand kommen kann, wenn er Dinge aus der „Natur der Sache“ herausfinden will, die nicht darin liegen. Sohin haben die Bestimmungen des Bundes ihren Grund nicht in einer rechtlichen, als vielmehr in einer national-ökonomischen Notwendigkeit; nicht das Recht, sondern das Bedürfniß hat sie erzwungen. Und mag man wegen anderer Beschlüsse dem Bunde großen, den Schutz gegen Nachdruck hat er in einem das Bedürfniß wahrhaft befriedigenden Umfange gewährt. (Wigand's Telegraph.)

W.

Miscellen.

Leipzig, 25. März. Im kleinen Saale der Buchhändlerbörsche eröffnete heute Vormittag 11 Uhr in Vertretung des durch Krankheit abgehaltenen Vorsitzenden der Deputation der hiesigen Buchhändler, Hrn. Stadtältesten Friedrich Fleischer, Hr. Franz Köhler die diesjährige Prüfung der Schüler der Lehranstalt für Buchhandlungsschulinge mit einer kurzen Ansprache, welche die fortgesetzten Opfer des Gremiums für die Anstalt, wie die treue Sorge des Lehrer-Collegiums betonte und eine eindringliche Mahn-

ung an die Schüler enthielt, sich der gewissenhaftesten Benutzung der ihnen zu ihrer Fortbildung in der Anstalt reichlich gebotenen Gelegenheit zu beschließen. Hr. Lehrer Schöne begann darauf die zweite Classe im Rechnen zu prüfen. So sicher wir nun aus seiner Art und Weise, dies zu thun, auf die Gründlichkeit seiner Methode schließen könnten, so müssen wir doch aufrichtig gestehen, daß der Ausfall der Prüfung einen peinlichen Eindruck auf uns machte, da er auf das klarste auswies, mit wie großentheils allzugeringer Fortbildung hier junge Leute sich dem Buchhandel widmen. Wie bedeutsam mehr würden die Opfer des Gremiums, der Eifer der Herren Lehrer lohnen, wenn dieser sehr erhebliche Uebelstand in Wegfall käme! Jedenfalls gereicht es Hrn. Schöne zu aller Ehre, daß bei solchen Anfängen im Rechnen, das so wesentlich die Reife und das ruhige Urtheil des Verstandes auszuweisen im Stande ist, die Schüler der ersten Classe mit ziemlicher Sicherheit in der systematischen Buchführung sich heimisch zeigten. Die Prüfung, welche hiernach Hr. Director Dr. Möbius mit beiden Classen in der Geschichte der griechischen Literatur vornahm, und soviel es anknüpfend möglich war, in der Wissenschaftskunde ic., ergab im Allgemeinen recht befriedigende Resultate, jedenfalls die Früchte antegender Behandlung von für Jünglinge von nur einiger geistiger Lebendigkeit freilich besonders interessanten Lehrgegenständen. Zur Ansicht ausgelegte schriftliche Arbeiten ließen alle auf sorgsame Pflege der Handschrift schließen, und bestanden in freien deutschen Aufsätzen, oft recht wacker ausgeführten Beispielen der Buchführung, von Geschäftsbüchern ic., nur sollte in solch' letzteren buchhändlerischen nie die leidige kaufmännische Manier von Bescheidenheit, die höchst sprachfündige gelegentliche Auslassung des ersten Personal-Pronomen vorkommen. Nach der Prüfung sprachen zwei Schüler in freier Rede, der eine in französischer Sprache, der andere deutsch, über buchhändlerische Bildung und Aufgaben des Buchhandels, unter wesentlicher Bezugnahme auf die hiesige Lehranstalt, und empfingen, wie ein Dritter, Prämien, während fünf andere mit öffentlicher Belobung ausgezeichnet wurden. Nachdem Hr. Köhler dem Lehrer-Collegium nochmals gedankt und dasselbe zu fernerem treuen Ausharren im Berufe für die Anstalt ersucht, schloß er die Feier unter abermaliger Ermahnung der Schüler zu Fleiß und guter Sitte, und zur Beispielnahme an denjenigen unter ihnen, die mit Auszeichnungen belohnt werden konnten.

Berlin, 22. März. Vom 14. Mai ab findet hier in dem Hause Wilhelmstraße Nr. 98. die Versteigerung einer ausserlesenen Sammlung neuer und neuester Werke der deutschen, englischen und französischen Literatur und Kunst statt. Diese, auf eigenthümliche Weise entstandene Bibliothek, deren 474 Nummern umfassender Katalog die kostbarsten und seltensten Kupferwerke in sich schließt, zeichnet sich namentlich durch eine oft wahrhaft verschwenderische Pracht und einen durchgehends gediegenen Geschmack der Einbände aus; ein Umstand, der mit der außergewöhnlichen Entstehungsweise der Sammlung im Zusammenhange steht, aber gerade geeignet ist, insbesondere Liebhaber von kostbaren Einbänden auf dieselbe aufmerksam zu machen. Da die Werke fast ohne Ausnahme ganz neu und unberührt sind, so wird auch sicher manche Sortimentshandlung die seltene und günstige Gelegenheit zur Erwerbung eines oder des anderen Werkes nicht unbenuzt vorübergehen lassen. Die Bibliothek ist vom 1. Mai ab täglich zu besichtigen, also in einer Zeit, wo viele auswärtige Collegen in dem benachbarten Leipzig persönlich anwesend sind. Vielleicht wird Mancher Veranlassung nehmen, persönlich hierher zu kommen, um die sehenswerthe Sammlung selbst in Augenschein zu nehmen. Der Katalog ist durch den königl. Auctionscommisarius Hrn. Th. Müller in Berlin, Georgenstraße Nr. 29., sowie durch sämtliche im Katalog aufgeführte Firmen zu beziehen.

Messgelder und Zahlungslisten. — Alle für die Leipziger Ostermesse bestimmten Messgelder und Zahlungslisten müssen in der Woche vor Jubilate, also spätestens am 28. April, womöglich aber früher, in den Händen der Commissiōnaire sein, wenn sie in der nöthigen Ordnung, woran jeder Handlung nothwendig gelegen sein muß, expedirt werden sollen. Der technische Gang des Messgeschäfts erfordert dies aufs dringendste. Der Commissionär kann nämlich nicht jede Liste dem einzelnen Verleger zur Quittung einzeln vorlegen, sondern ehe die Abrechnung und Auszahlung vorgenommen wird, sind sie sämmtlich — mancher Commissionär hat deren 50 und mehr zu besorgen — erst systematisch durch die Börsenzahlungszettel, welche wiederum mit den Listen verglichen werden müssen u. s. w., zu vereinigen. Damit nun diese zeitraubende Vereinigung möglich sei, muß eine jede Handlung dafür sorgen, daß am bemerkten Termine die Gelder und die Liste, welche doppelt zu senden ist, wenn der Committent ein quittiertes Exemplar retour wünscht, hier eintreffen. Gelangt die Liste erst in die Hände des Commissionärs, nachdem die Abrechnung auf der Börse bereits begonnen hat, so muß nothwendig deren Erledigung bis zu dem letzten Börsentage, Mittwoch vor Pfingsten, verschoben werden und auf die Messcirculation verzichten, ein Umstand, der bekanntlich die größten Störungen im Geschäftsverkehr zur Folge haben und die ungünstigsten Ansichten über die Säumigen entwickeln kann. (Schulz' Adressbuch.)

Anstand im Buchhandel. — Es ist in diesen Tagen von der Handlung Rücker & Püchler in Berlin ein Circular aus gegangen über ein im genannten Verlage erscheinendes Buch: „Schelmereien des Amor, nach Lafontaine“. Der Inhalt ist als witzig und pikant, jedoch „nie ans Gemeine streifend“ hervorgehoben. Zur Bestätigung hierfür und Charakterisirung ist dem Circular eine Druckprobe von 4 Seiten aus dem Werke selbst beigefügt. Der Inhalt dieser Probe ist aber so bodenlos gemein und schmückig, daß dem Einsender — und gewiß vielen mit ihm zu gleicher Zeit — die Schamröthe ins Gesicht stieg, daß so etwas inmitten unseres Kreises sich bewegen und zeigen darf. Die ernsteste öffentliche Rüge und Warnung ist das mildeste, was die Urheber solchen Skandals betreffen kann. Haben diese — neben vielem Andern — wohl bedacht, welch seelenimörderisches Gift sie den vielen jungen Lesern zuführen, in deren Hände der Natur der Sache nach diese „Probe“ kommen muß? — Pfui über solche Schmach! L.

Aus den Leihbibliotheken. — Eine besonders für Leihbibliotheken nicht unwichtige Frage ist die Stärke oder Bogenzahl der Romanbände, welche natürlich die Höhe des Preises bedingt. Nehmen im Arrangement derselben die Herren Verleger nicht auf die Interessen der Leihbibliothekbesitzer Rücksicht, so können sie sich nicht wundern, wenn oft die wirklich gediegensten Romane nicht den Absatz und die Aufnahme in Leihinstitute finden, welche sie durch ihren Werth beanspruchen könnten. Die Leihgebühren sind festgesetzt, und können nicht um einzelner Werke willen vermindert und erhöht werden; trifft darum ein Verleger sein Arrangement so, daß das lesende Publicum die größten Vortheile, d. h. viel Lecture auf einen Band erhält, hingegen der Bibliothekar ein für einen Band theures Werk anschaffen soll, so läßt es Letzterer lieber bleiben, und wählt andere, für ihn mehr rentable, welche er den Lesern empfiehlt. Denn daß sich der Geschmack der Leser leiten läßt, und der Bibliothekar nur in den seltensten Fällen gezwungen ist, ein Werk anzuschaffen, wird jeder Sachverständige aus Erfahrung kennen. Der gewöhnliche Umfang eines Romanbandes ist, nach unserer Ansicht, etwa 15 Bogen, zum Preise von möglichst nicht mehr als einem Thaler. Damit sind auch die Leser vollständig zufriedengestellt, werden nie über dünne Bände klagen, und den Bibliothekaren geschieht eben-

falls ihr Recht; sie sind dabei im Stande, beim Verleihen des Buches wirklich einen Vortheil zu erzielen. Erst neulich kam mir ein Roman vor von drei Bänden mit 60 oder 61 Bogen, zum Ladenpreise von fünf Thalern. Fünf Thaler für nur drei Bände ist ein hoher, besonders für kleinere Bibliotheken sehr bedeutender Preis. Dasselbe Werk hätte aber, praktisch arrangirt, vier Bände à 15 Bogen gegeben, und wäre dann der Preis für dasselbe Volumen allerdings immer derselbe geblieben, und doch wird Niemand verkennen, für die Leihbibliotheken, auf die der Romanverleger vor Allem Rücksicht nehmen muß, ein viel vortheilhafterer geworden. Man sage nicht, daß die Bände einmal von den Schriftstellern so eingetheilt seien; von diesen Leuten kann keine Geschäftskenntniß verlangt werden, aber sie werden sicher den Wünschen der Herren Verleger, die sie anständig honoriren müssen, gern entgegenkommen. Auch im letzten Jahre sind mehrere so unpraktisch arrangirte Romane erschienen; ich glaube, die Ostermesse wird manchem Herrn Verleger den Beweis für Obiges an die Hand geben.

A.

R-M.

Schiller-Bibliothek. — Hr. Adolph Büchting in Nordhausen hat soeben ein „Verzeichniß der zur hundertjährigen Geburtsfeier Friedrich von Schiller's erschienenen Bücher, Kunstblätter, Kunstdenkmäler, Musikalien, Denkmünzen ic.“ herausgegeben, worin sich zunächst die Erzeugnisse Deutschlands und des Auslandes in möglichster Vollständigkeit zusammengestellt finden, die aus Anlaß jener Festfeier erschienen sind, und außerdem als weitere dankenswerthe Zugabe die gesammte Schiller-Literatur des Jahres 1859, sowie des Januar d. J. Dem Sortimentsbuchhandel wird die fleißige bibliographische Arbeit um so nützlicher sein, als darin viele Broschüren verzeichnet sind, die niemals in den Buchhandel gekommen sind und also von größeren Katalogen nicht aufgenommen werden; durch ein angehängtes Sachregister über die Abtheilung der Bücher wird die praktische Brauchbarkeit wesentlich erhöht.

Verbote.

Vom Polizei-Amte der Stadt Leipzig ist auf Antrag der königl. Staatsanwaltschaft unterm 21. d. Mts. die Druckschrift: Deutsche Antwort auf Laguerrière's Brandschrift: „der Papst und der Kongref“. Leipzig 1860, Kollmann. mit Beschlag belegt worden.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Niederländische Literatur.

(Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von Mr. Nijhoff im Haag.)

BAERENSPRUNG, F. von, De huidziekten. (Uit het Hoogd.) in het Nederduitsch vertaald door Dr. J. E. C. van Campen. 1. stuk. gr. 8. Tiel, H. C. A. Campagne. 1 fl. 30 c.

ELIAKIM, L'évangile primitif. gr. 8. Amsterdam, R. C. Meijer. 1 fl. 50 c.

— Les Italiens, la Politique et Rome. Introduction à l'évangile primitif. gr. 8. Ebend. 50 c.

KOORDERS, D., In den stillen kring en in de groote wereld. Uit het Hoogduitsch. (Met gelith. titelplaat.) Post 8. Amsterdam, H. Höveker. In Carton. 1 fl. 60 c.

MULDER, G. J., De antirevolutionaire staatsleer van Mr. Groen van Prinsterer uit de bronnen ontwikkeld. 1. stuk. Post 8. Utrecht, Kemink & Zoon. 75 c.

VERSLAGEN en mededeelingen der Kon. Akademie van Wetenschappen. Afdeeling Letterkunde. 5. deel. 1. en 2. stuk. gr. 8. Amsterdam, C. G. van der Post. 1 fl. 90 c.

— en mededeelingen der Kon. Akademie van Wetenschappen. Afdeeling Natuurkunde. 10. deel. 1. stuk. gr. 8. Ebend. 1859. 1 fl. 20 c.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesetzte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{4}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5028.] Hierdurch bringen wir unsern Geschäftsfreunden zur Kenntnis, daß unsere seit Juni 1858 bestehende Association nach freundschaftlichem Uebereinkommen aufgelöst ist, und Herr C. F. Lehmann wieder das Geschäft für alleinige Rechnung mit allen Activa und Passiva übernimmt.

Hochachtungsvoll
Breslau, den 1. März 1860.
Lehmann & Grabhorn.

Auf Vorstehendes mich beziehdend, erlaube mir hinzuzufügen, daß ich das Geschäft, welches noch wie vor mit meinen Mitteln geführt wurde, unter meiner früheren Firma

C. F. Lehmann

mit ungeschwächten Fonds fortsetzen und zur bevorstehenden Ostermesse vollständig salbiren werde.

Indem ich um Erhaltung des bisher geschenkten Vertrauens bitte, zeichne

mit Hochachtung

C. F. Lehmann.

Verkaufsangebote.

[5029.] Ein in Berlin befindliches altes Antiquariats- und Commissionsgeschäft im besten Zustande, das eine nicht geringe Anzahl Committenten zählt, sich bei geeigneter Thätigkeit gut rentirt und eine vorzügliche Grundlage zu einem größern bildet, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit allen Vorräthen und Zubehör billig zu kaufen, wozu kein großes Capital erforderlich. Näheres in Berlin bei Herrn Gossow, Kronenstr. 7, 2 Treppen h.

[5030.] Nachstehend näher bezeichnete Sortimentshandlungen habe ich Auftrag zu verkaufen und stehe Reflectenten bei Dispositionszusicherung mit Weiterem gern zu Diensten.

Leipzig, den 25. März 1860.

R. Hennings,
Commissions- und Vermittlungs-Comptoir für den deutschen Buchhandel.

1) Eine Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung in Berlin. Forderung 10000 $\text{f}.$ Anzahlung 5000 $\text{f}.$

2) Eine Sortimentsbuchhandlung in Preußen, Prov. Brandenburg, verbunden mit Buchdruckerei, dem Verlag eines Wochenblattes (über 1000 Aufl.), Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel. Sämtliche Geschäftszweige ohne Concurrenz. Reinertag ca. 1500 $\text{f}.$ Fester Preis 6000 $\text{f}.$ Anzahlung 4000 $\text{f}.$

3) Eine Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien-, sowie Antiquariats- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek von 10000 Bänden, Journalzirkel etc., in Preußen, Schlesien. Forderung ohne Activa und Passiva 6000 $\text{f}.$ (Die letzte Inventur ergab zu den niedrigsten Ansätzen fast den dreifachen Wert.)

4) Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Leihbibliothek, auch einem Verlag, im Königl. Hannover. Forderung 4000 $\text{f}.$ Gold. Anzahlung 2000 $\text{f}.$

5) Ein kleineres Sortimentsgeschäft in der Prov. Brandenburg, verbunden mit einer Leihbibliothek und Papier- und Schreibmaterialienhandel. Das Geschäft ist neu eingerichtet. Feste Forderung (bei ca. 200 $\text{f}.$ Außenständen) für Alles nur 800 $\text{f}.$

Krug, D., Souvenir de Bal. No. 22. Marsch-Rondo über Milanollo-Marsch f. Piano. 15 $\text{N}\mathcal{G}$.

— Op. 96. Berceuse (Wiegenlied), f. Piano-forte. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{N}\mathcal{G}$.

Liszt, Fr., Concert-Paraphrase über Motive aus „Ernani“, f. Piano. 20 $\text{N}\mathcal{G}$.

— Büste, 5 Zoll hoch, Biscuit-Porzellan. $\frac{1}{2}$ $\text{f}.$; mit Fussgestell 1 $\text{f}.$

Pätzold, Op. 2. Lyrisches Album. 8 Characterstücke f. Piano. 1 $\text{f}.$

Pierson, H. Hugo, Op. 33. Sechs Concert-Lieder. No. 1. Das Portrait, f. Soprano oder Tenor mit Piano. 10 $\text{N}\mathcal{G}$.

— Stahlstich-Portrait in 4. 15 $\text{N}\mathcal{G}$ ord.

Schuberth, Ch., Op. 25. Le Désir. Romance pour Violoncelle avec Piano. 20 $\text{N}\mathcal{G}$.

Schumann, Rob., Op. 85. (2. Album.) 12 vierhändige Characterstücke f. kleine und grosse Kinder. Neue Auflage in 2 Abtheilungen. 1. Abtheilung 1 $\text{f}.$ 15 $\text{N}\mathcal{G}$. 2. Abtheilung 1 $\text{f}.$ 25 $\text{N}\mathcal{G}$.

— Op. 125. Fünf Lieder (die Meerfee, Hunsaren-Abzug, Jung Volk, Frühlingslied, Frühlingslust), f. Soprano u. Tenor. 22 $\frac{1}{2}$ $\text{N}\mathcal{G}$.

Sponholz, A. H., Op. 23. No. 5. Der Liebe Wiederhall, für Soprano. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{N}\mathcal{G}$.

Tausig, Carl, Das Geisterschiff. Symphonische Ballade f. Piano. Op. 1. 20 $\text{N}\mathcal{G}$.

Wallace, W. O., Op. 48. Concert-Polka für Piano. Neue Auflage. 15 $\text{N}\mathcal{G}$.

 Besondere Beachtung verdienen: Fischer's pädagogische Bibliothek (gewiss das Trefflichste in seiner Art); Pätzold's lyrisches Album, geistreiche Characterstücke wie noch wenige geschrieben; Pierson's Concert-Lied empfiehlt sich allen vorgeschriftenen Sängerinnen; Tausig's Geisterschiff hat bereits eine glänzende Kritik erfahren.

Special-Notiz. Diejenigen Handlungen, welche unsere Nova noch nicht erhalten, das Publicum aber mit interessanten Novitäten zeitig versetzen wollen, ersuchen wir, sich mit uns in Correspondenz zu setzen. Wir stellen annehmbare Bedingungen.

J. Schuberth & Co.
in Leipzig.

Zur Notiz für die verehrte österreichischen Handlungen!

**L. Mühlbach,
Erzherzog Johann.**

ist nicht verboten worden; daher kein Grund vorhanden, die Zusendung dieses Werkes der beliebten Verfasserin abzulehnen.

Die erste Abtheilung, „Andreas Hofer“, habe ich nicht pro nov. nach Österreich versandt, bitte deshalb verlangen zu wollen.

Berlin, im März 1860.

Otto Janke.

Fertige Bücher u. s. w.

[5033.] Novitäten-Liste No. 3.

Monat März.

Empfehlenswerthe Musikalien
publicirt von

Jul. Schuberth & Co.

Leipzig (Hamburg) und New-York.

Albert, Carl, Les trois Valses en vogue. No. 1. Chant d'Amour. Walzer f. Piano.

No. 2. Faust-Walzer f. Piano. à 12 $\frac{1}{2}$ $\text{N}\mathcal{G}$.

Fischer, Ferd., Pädagogische Bibliothek.

I. Section. 2. Heft. Leichte Stücke zu 4 Händen. III. Section. 2. Heft. Mittelschwere Stücke zu 4 Händen. à 15 $\text{N}\mathcal{G}$.

Goldbeck, Rob., Op. 34. Valse à la Tyrolienne f. Piano. 10 $\text{N}\mathcal{G}$.

Graben-Hoffmann, Op. 58. Der Hahn.

Heiteres Lied f. Soprano u. Tenor. 10 $\text{N}\mathcal{G}$.

Gurlitt, Cornel., Op. 9. Sechs Lieder f. Männerchor. Neue Auflage Partitur u. Stimmen 1 $\text{f}.$ 7 $\frac{1}{2}$ $\text{N}\mathcal{G}$.

Köhler, Louis, Op. 59. Aus Opern 12 Stücke instructiv bearbeitet. 22 $\frac{1}{2}$ $\text{N}\mathcal{G}$.

Krebs, C., Op. 172. No. 1. Blümlein auf der Haide, f. Alt oder Bariton. 10 $\text{N}\mathcal{G}$.

No. 4. Schlummerlied f. Alt oder Bariton. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{N}\mathcal{G}$.

— Op. 173. Mayenlust (Concertlied), f. Alt oder Bariton. 10 $\text{N}\mathcal{G}$.

[5035.] Nachdem wir heute an alle Handlungen, welche bestellten oder Nova annehmen, unsere billige Ausgabe:

Katharina, von E. Feydeau; Studie in 2 Theilen u. 4 Abtheilungen. Mit einem Holzschnitt. Eplt. 15 S fl ord.

expedieren, machen wir darauf aufmerksam, daß wir Baarbestellungen, die noch bis Ende März in unsere Hände gelangen, mit 50 % expediren werden. Vom 1. April ab expedieren wir gegen baar à 40 % u. 13 + 12, 27 + 24, 55 + 48; — fest à 33½ % mit denselben Freieremplaren.

Wir machen gleichzeitig noch auf unsere billige Ausgabe (à 10 S fl ord.) des Daniel, von E. Feydeau, aufmerksam, wovon Expl. à cond. zu Diensten stehen; wir bitten zu verlangen.

Gegen baar und fest wird Herr Franz Wagner in Leipzig ausliefern.

Achtungsvollst

Berlin, den 20. März 1860.

Hugo Bieler & Co.

[5036.] Die nachgenannten elegant ausgestatteten Artikel meines Verlages, welche als die besten und brauchbarsten Artikel ihrer Art allgemein anerkannt sind und sich der fortduernden Gunst des Publicums zu erfreuen haben, unterlasse ich nicht, bei der mit wiederkehrendem Frühlinge sich steigernden Nachfrage den geehrten Sortimentshandlungen zur Beachtung und Verwendung bestens zu empfehlen.

Er. brosch. stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten; gebundene und colorirte Er. lieferne ich nur in fester Rechnung.

Botanische Unterhaltungen
zum Verständniß der heimathlichen Flora.

Von

B. Auerswald und C. A. Rossmässler.
Mit 48 Tafeln und 380 Illustrationen im Text.

Ausg. mit schwazzen Tafeln brosch. 3 S fl ; in engl. Einb. 3 S fl 10 N fl ord.

Ausg. mit halb color. Tafeln brosch. 4 S fl ; in engl. Einb. 4 S fl 12 N fl ord.

Ausg. mit ganz color. Tafeln brosch. 6 S fl ; in engl. Einb. m. Goldschn. 6 S fl 15 N fl . In Rechnung mit 25%, baar mit 33½%.

Das

Süßwasser-Aquarium.

Eine Anleitung zur Herstellung und Pflege desselben.

Von

C. A. Rossmässler.

Mit 1 Titelbild und 50 Illustrationen in Holzschnitt.

Geh. 1 S fl 15 N fl ord., 1 S fl netto; in engl. Einb. 1 S fl 25 N fl ord., 1 S fl 10 N fl netto. Mit fein color. Abbildungen in engl. Einb. m. Goldschn. 3 S fl 10 N fl ord., 2 S fl 15 N fl netto.

Über beide Schriften lasse ich soeben an die gelesenen Blätter Inserate abgehen.
Leipzig, im März 1860.

Hermann Mendelsohn.

Neuigkeiten. März 1860.

[5037.]

Versandt wurde:

Die preußische nationale Heeresmacht.

Von

Freiherrn A. von Gagern,

der aufgel. schleswig-holst. Armee Oberstleutnant.
Mit einer lithographirten Beilage.

Preis 10 S fl .

Die Anstellung israelitischer Lehrer an preußischen Gymnasien und Realschulen.

Ein Wort zur Aufhellung der Sachlage

von einem practischen Schulmann.

Preis 5 S fl .

Über einige in der Praxis hervorgetretene Mängel

Preußischen Konkursverfahrens

nach der Konkursordnung vom 8. Mai 1855.

Von Carl Güterbock,

Stadtrichter in Königsberg.

Nebst einem Anhange, enthaltend:

Die Zusammenstellung der Konkursordnung mit dem Entwurf eines Handelsgesetzbuches für die preußischen Staaten von 1857.

Brosch. Preis 8 S fl .

Nationalwirtschaftliche Grundsätze für den öffentlichen Verkehr namentlich in Bezug auf Handel, Kredit, Papiergele u. Banken.

Von Johs. M. Zacharias.

Brosch. Preis 12 S fl .

Inhalt: Vom Verkehr. — Vom Kredit.
— Handel und Handelskrise. — Papiergele.
— Das Bankwesen.

Gründlich und klar werden hier mit logischer Schärfe Grundsätze entwickelt, nach welchen dem Schwindelverkehr entgegenzuwirken und Realität und Sozialität zu verbreiten seien. — Ein Thema, welches die gesamte Geschäftswelt interessiert.

Modern Prose.

Eine Auswahl von Stellen aus den besten englischen Schriftstellern.

Mit einem Wörterbuch.

Gingerichtet für den Gebrauch in höheren Schulklassen

von

C. Treutler.

Mit einem Vorwort von Professor

Dr. O. Lange.

10 Bogen. Brosch. Preis 15 S fl .

Dieses neue englische Lesebuch ist wesentlich für höhere Mädchenschulen bestimmt und auch sofort in einige solche in hiesiger Stadt eingeführt. Herr Professor Lange hebt in dem Vorworte besonders die didaktische Zweckmäßigkeit des Büchleins hervor, für welches ich um besondere Verwendung bitte.

Berlin, den 16. März 1860.

Julius Springer.

Zur Beachtung für die verehrl. Sortimentshandlungen!

Fanny Lewald, Das Mädchen von Hela.

2 Bände.

Pogamil Goltz, Die Deutschen.

2 Bände.

Diese beiden Werke von bedeutendem literarischen Werth wurden im vorigen Jahre zu spät versandt, um noch Erfolg haben zu können, weshalb ich die dringende Bitte ausspreche, alle vorräthigen, nicht abgesetzten Exemplare disponiren zu wollen.

Im Interesse der Sache und als ein deutscher Verleger, welchem es als eine Ehrensache gilt, werthvolle Geistesprodukte weit und breit bekannt zu machen und zur verdienten Anerkennung zu bringen zu suchen, mache ich die verehrl. Herren Collegen hiermit insbesondere auf „Das Mädchen von Hela“ aufmerksam, eine hochpoetische Dichtung der beliebten Autorin, welche den bekannten Dorfgeschichten von Berthold Auerbach unbedingt an die Seite gesetzt werden kann. Dies nach dem einstimmigen Ausspruch hiesiger literarischer Notabilitäten.

Ich bemerke noch schließlich, daß durch Inserate und Recensionen für obige beiden Werke mit Energie gewirkt werden wird.

Berlin, im März 1860.

Otto Janke.

[5039.] Heute versandte ich zur Fortsetzung von Grimm's Wörterbuch

des 2. Bandes 7. Lieferung, welche den Schluss dieses Bandes, Titel, Vorrede und Quellenverzeichnis enthält. Der Preis dieser Lieferung, welche 22½ Bogen umfaßt, beträgt 1 S fl ord., 22½ N fl netto in Rechnung, 20 N fl baar.

Gleichzeitig habe ich auch an diejenigen Handlungen, welche das Werk bandweise beziehen, den completen 2. Band zur Fortsetzung exportirt. Wo die Zusendung übersehen sein sollte, bitte ich gef. zu verlangen. Auch stehen Exemplare dieses Bandes à cond. zu Diensten. Der Preis desselben ist 5 S fl ord., 3 S fl 22½ N fl netto in Rechnung, 3 S fl 8 N fl baar.

Bon dem 3. Bande ist die 4. Lieferung unter der Presse. Dieser Band wird im nächsten Jahre complet werden.

Leipzig, den 10. März 1860.

S. Hirzel.

Für Sortimentshandlungen.

[5040.] Auf folgende 2 neue Schriften, welche in der nächsten Zeit sicher einen guten Absatz finden, mache ich aufmerksam und bitte, à cond. davon verlangen zu wollen:

I.

Philip Melanchthon.

Zum Secular-Andenken an den 300jährigen Todestag des großen Reformators am 19. April 1860 von Dr. J. F. T. Wohlfarth. Ein Buch für Gebildete aller Stände ic.

Preis 1 ₣ 10 Ngr.

II.

Dr. M. J. Schmalz,
hauptpastor in hamburg.**Erbauungsstunden**

für Junglinge und Jungfrauen nach ihrem feierlichen Eintritt in die Mitte reiferer Christen. Ein Confirmandengeschenk und Beitrag zur häuslichen Andacht. Neuerte Auflage. Mit Kupf. 1 ₣ 5 Ngr.

(Exemplare in engl. Einband mit Goldschnitt 1 ₣ 15 Ngr., in Saffian 2 ₣ 10 Ngr. Diese jedoch nicht à cond.)

Sollteemand geneigt sein, 11 pro 10 von diesen Schriften auf einmal fest zu nehmen, so sollen sie gegen baar mit 50% bis Ende April erlassen werden.

Leipzig, den 1. März 1860.

Friedrich Fleischer.

Deck's christliche Reden.

[5041.] Dritte Sammlung.

Alle Käufer der bei Herrn J. F. Steinkopf erschienenen ersten, vierten und fünften Sammlung von

Dr. J. C. Deck's christlichen Reden werden auch die dritte Sammlung, die aus dem Verlage von Bösl in Stuttgart in den meinigen übergegangen ist, gern kaufen. Ich gebe diese Sammlung, die ich bis jetzt nur gegen baar expedierte, jetzt auch à cond., und bitte Sie, nach Maßgabe Ihrer Fortsetzungsliste Ihre Bestellungen durch den Naumburg'schen Wahlzettel zu machen.

Der Preis dieser Sammlung ist 1 ₣ 18 Ngr ord., 1 ₣ 6 Ngr nd.

A. Moser in Tübingen.

[5042.] Von der im Februar d. J. in der Leipziger Illustrirten Zeitung enthaltenen Beurtheilung des Kunstblattes:

Caesar's Tod

von

Wilh. von Kaulbach.

Nach dem Original-Carton photographirt

von

Joseph Albert in München.

stehen Exempl. zum Vertheilen an Kunstreunde zu Diensten, und bitten wir, baldigst zu verlangen.

Nicolai'sche Verlagsbuchh.
in Berlin.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Lehr- und Unterrichtsbücher

[5043.] aus dem Verlage von
Wilhelm Violet in Leipzig.
welche auf Verlangen auch à cond. für's Lager
zu Diensten stehen, zur ges. Verwendung bestens
empfohlen:

1. Französisch:

Barbauld, Leçons pour les enfants. 7. Éd.
15 Ngr.

Booch-Arkosy, französ. Lehrgang. 2. Aufl.
1 ₣. Schlüssel dazu. 10 Ngr.

de Castres, das französische Verb. 15 Ngr.
Echo français. 15 Ngr.

Fiedler, d. Verhältniß d. französ. Sprache
zur lateinischen. 5 Ngr.

Molière, l'Avare. 7½ Ngr.

2. Englisch:

English Echo. 15 Ngr.

Fiedler, wissenschaftl. Grammatik d. engl.
Sprache. 1. Thl. 1½ ₣.

(Der 2. Thl. erscheint im Laufe d. J.)

Busch u. Skelton, Handbuch d. engl. Um-
gangssprache. 1 ₣.

Louis, Handbuch d. engl. Handelscorrespondenz. 15 Ngr.

3. Italienisch:

Eco italiano. 20 Ngr.

4. Spanisch:

Eco de Madrid. 1 ₣.

Prospective hierüber, sowie über Freund's
Schülerbibliothek, stehen Ihnen zum Ver-
theilen aus der Hand zu Befehl, und bin ich
gern bereit, Freiexemplare für Schreiber, welche
eins der oben erwähnten Lehrbücher einführen,
zu bewilligen.

Unverlangt wird nichts versandt!

[5044.] Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

Philip Melanchthon
der große Mitarbeiter am Werke der Reformation.
Zur Erinnerung an seinen 300jäh-
rigen Todestag
am 19. April 1860.

Für die Jugend
von
G. A. Ritter.

Mit dem Portrait Melanchthon's.

gr. 8. 2 Bogen. Brosch. 3 ₣.

In allen protestantischen deutschen Schulen wird der Todestag dieses großen Mannes feierlich begangen, bei welcher Gelegenheit obige Schrift als Gedächtnissgabe eine reichliche Aufnahme finden dürfte.

A cond. können wir nur mäßig expedieren,
und gewähren in feste Rechnung 33½ % und
11/10, 23/20, 58/60 ic.

Ergebnest

Berlin, den 21. März 1860.

G. W. Mohr & Co.

Vide Naumburg's Wahlzettel.

Viele Kunstschriften von W. Burger!

[5045.] In meinem Verlage erschienen soeben:
Burger, W., Galerie Suermondt à Aix-la-
Chapelle. Avec le catalogue de la collec-
tion par le Dr. Waagen. 1 Vol. gr. in-8.
1 ₣ ord., 20 Ngr. baar.

Eine mit tiefer Sachkenntniß verfaßte Ana-
lyse der vielen Kunstwerke der Suermondt's-
chen Gemäldeesammlung, die bekanntlich eine
der größten und sehnswertesten Privat-
gallerien Europa's ist und jährlich von Tau-
senden besucht wird. Somit wird es nicht allein
von Kunstfreunden, sondern auch von allen
Touristen gekauft werden, um so mehr, als Bur-
ger auf dem Kunstgebiete eine Autorität ist.

Burger, W., Trésors d'art en Angleterre.
1 starker Octavband von 500 Seiten. 1 ₣ ord., 20 Ngr. baar.

Englands Kunstschräke haben nie einen geist-
reichen und sachkundigeren Beurtheiler gehabt
als Burger. Das Buch wird selbstverständlich
den größten Absatz haben, und um es jedem zu-
gänglich zu machen, ist der Preis so sehr
niedrig gestellt.

Früher erschien:

Burger, W., Musées de la Hollande. Am-
sterdam et La Haye. Études sur l'école
hollandaise. 1 gros vol. in-8. 22½ Ngr. baar.

Kritik der bevorzugendsten Gemälde der
niederländischen Schule, wie eine vollständige
Geschichte derselben bis auf die Neuzeit.

Ferner ist durch mich zu beziehen:

**Programme de la Sainte-Alliance des
peuples.** Lettre à Mr. Émile de Girardin.
gr. in-8. 6 Ngr. baar.

Bon hier nach Frankreich gesandte Exem-
plare sind sofort safsirt worden.

**Horn, la Hongrie et l'Autriche de 1848 à
1859.** 5 Ngr. baar.

**La liberté religieuse et le protestantisme
en Hongrie.** 9 Ngr. baar.

**La Hongrie et la germanisation autri-
chiennne.** 7½ Ngr. baar.

Brüssel, den 20. März 1860.

J. Claassen.

[5046.] Revue européenne.

Durch besondere Bemühungen ist es mir
möglich geworden, auch die in Paris erscheinende:

Revue européenne.

Lettres, sciences, arts, voyages, politique.

Monatlich 2 Hefte in 8. à 220 Seiten.
zu dem außergewöhnlich billigen Preise von
11 ₣ 20 Ngr. baar pro anno zu liefern. Diese
Revue, welche jetzt ihren 2. Jahrgang begonnen
hat, erfreut sich bereits des ungetheiltesten Be-
falls und wird von den Abnehmern der Revue
des deux mondes und Revue contemporaine
ebenfalls gern gekauft werden.

Bei wirklicher Aussicht auf Absatz bin
ich in den Stand gesetzt, eine Probenummer
à cond. zu liefern, und bitte ih. folche zu ver-
langen.

Ergebnest

Brüssel, den 24. März 1860.

A. Schnée.

90

[5047.] Soeben erschienen, werden aber nur auf Verlangen versandt:
Krummacher, G. D., tägliches Manna für Pilger durch die Wüste. Schenkästchen aus den Predigten des sel. Hrn. Pastor G. D. Krummacher gesammelt und herausgegeben von einem Freunde des Verewigten. Sechste Auflage. Preis elegant brosch. 16 Sgr ord., 12 Sgr netto.
— do. In Galico ff. geb. mit Goldschnitt 1 1/2 Sgr ord., 26 1/4 Sgr netto.
— do. In Galico ff. geb. ohne Goldschnitt 25 Sgr ord., 18 1/4 Sgr netto.

Krummacher, Dr. Fr. Wilh., Elias der Thistorianer, nach seinem äußeren und inneren Leben dargestellt. Fünfte Auflage. Elegant broschirt. Preis 2 1/2 20 Sgr ord., 1 1/2 23 1/2 Sgr netto.
— do. In Galico ff. geb. 3 1/2 ord., 2 1/2 10 Sgr netto.

Für die bevorstehende Passionszeit:
Rauschenbusch, Hilmar Ernst, Passionsan- dachten. Herausgegeben von Gen.-Sup. Dr. A. S. Jaspis. Dritte Auflage. Preis eleg. brosch. 10 Sgr ord., 7 1/2 Sgr netto.
— do. In Galico höchst elegant gebunden mit Goldschn. 25 Sgr ord., 18 1/4 Sgr no.

Wylie, J. A., Geschichte, Lehren, Geist und Aussichten des Papstthums. Erste, von der evangelischen Alliance gekrönte Preis- schrift in deutscher Bearbeitung. Dritte Auflage. 1860. Preis eleg. brosch. 24 Sgr ord., 18 Sgr netto.

Won diesem höchst interessanten Buche dürfte bei der jetzigen Krise ein nicht unbedeutender Absatz zu erzielen sein.

Die Macht des Gebetes in der großen amerikanischen Erweckung von 1857 u. 1858. Auszug aus dem Werke des Augenzeugen Samuel Trenous Prime, Dr. theol. 3. Aufl. 1860. (Die beiden ersten Auflagen (à 2500 Expl.) wurden innerhalb 2 Monaten gänzlich vergriessen.) Preis eleg. brosch. 5 Sgr ord., 3 1/2 Sgr netto.

Eberfeld, den 20. März 1860.

Wilh. Hassel.

[5048.] Soeben erschien bei mir in Commission:

Le Socialisme en Russie. Étude contemporaine.

Un vol. gr. in-8. Brosch.
Preis 1 1/2 Ngr., 28 Ngr no.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich zu verlangen, da ich dies Werk unverlangt nicht versende.

Paris, den 22. März 1860.

A. Franck.

Militärische Zeitschrift.

Soeben erschien und wurde an alle Besteller versandt:

Journal de l'armée belge.

Recueil d'art, d'histoire et de sciences militaires.

18. Bd. No. 1.

pro Bd. 18. u. 19. (Jahrg. 1860.) 3 fl. 15 Ngr baar.
Monatlich ein Heft, 3 Bogen stark, mit Karten und Plänen. Ich empfehle diese vortheilhaft bekannte Zeitschrift von neuem, kann jedoch nicht à cond. davon liefern.

Ergebnist

Brüssel, den 22. März 1860.

Aug. Schnée.

[5049.] Der geehrten Sortimentshandel benachrichtige ich hierdurch, daß das

Dritte Quartal

von

„Über Land und Meer“.

Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

J. W. Haßländer.

Zweiter Jahrgang.

schon am

25. April

mit Nr. 27. beginnt, und erteile ich Sie deshalb, die Herren Comissionäre mit Auftrag und Gasse zur Einlösung der betreffenden Baarpakete zu verzeihen. Damit Ihnen dabei kein Risiko entstehe, erkläre ich mich bereit:

Walle binnen 5 Wochen vom Erscheinen der ersten Nummer des Quartals (also bis zum 30. Mai) ab bestellten Exemplare gegen baar zurückzunehmen.

Der fatale Uebelstand, daß der Quartalsfang meines Journals nicht mit dem der andern Zeitschriften zusammenfällt, wird durch Ausgabe von Doppelnummern bis zum 1. Juli beseitigt seines nur laufen die Jahrgänge von „Über Land und Meer“ dann von October bis October und nicht von Januar bis Januar.

Um fernere freundliche Verwendung für das schöne Unternehmen bittend, zeichnet ergebenst

Stuttgart, im März 1860.

Eduard Hallberger.

Bibliothèque internationale. Neuigkeit.

[5051.]

In meiner Collection erschien soeben vollständig:

Un Nabab hongrois.

Imitation libre du hongrois

de

Moritz Jokai.

2 Vols. 32. à 250 pages.

1 fl. ord.; à cond. mit 33 1/3 %, baar mit 50 %.

Ich bitte, zu Ihren Bestellungen sich des Raumburg'schen Wahlzettels bedienen zu wollen.

Ergebnist

Brüssel, den 24. März 1860.

A. Schnée.

[5052.] Aus dem Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs in Weimar ist in den meinigen übergegangen:

Carl Beck, christliche Dogmengeschichte.

Londonpreis 1 fl. 15 Ngr.

Ich gebe bei diesem zur Vorbereitung auf das Examen vorzüglich brauchbare Compendium, welches in den letzten Jahren, namentlich in Halle und Berlin, starken Absatz gefunden hat, und einen solchen bei angemessener Verwendung überall finden wird, gegen baar 50 % und 6 + 1 Freierexemplar, und bitte Sie, sich zu Ihren Bestellungen des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

A. Moser in Tübingen.

[5053.] In der Verlagsbuchhandlung von Fr. Bassermann in Mannheim ist soeben erschienen und versandt:

Die „eine“ Wahrheit in den „beiden“ Testamenten der heiligen Schrift,

unbefangen aus denselben erforscht, wissenschaftlich und doch volksverständlich geordnet und allen Confessionen gewidmet

von

Dr. Robert Haas.

8. Brosch. 1 fl. 18 Ngr = 2 fl. 40 kr.
Ein merkwürdiges, für Geistliche und Laien aller Confessionen höchst interessantes Werk über die Religion einer wohl nicht fernen Zukunft.

Gottes Wort

aus der „einen“ Wahrheit „beider“ Testamente der heiligen Schrift
über Fürst und Volk.

Den Fürsten ein Spiegel, den Völkern zur Erbauung.

8. Brosch. 4 Ngr = 12 kr.

[5054.] Soeben erschien und wurde versandt:
Feydeau, Catharina von Overmeire. Aus dem Französischen von Frau von ***.
2 Bände. Preis: 1 fl.

Die Übersetzung, von allen erschienenen unstreitig die beste, gibt das Original in seinem ganzen Umfange und mit möglichster Berücksichtigung seines eigenthümlichen Stils wieder.

Die Ausstattung ist elegant und befördert die Ausgabe in 2 Bänden besonders den Absatz an Leihbibliotheken.

Boardestellungen, die bis zum 1. Mai d. J. einlaufen, werden noch mit 50 % expedit, spätere baar mit 40 %, in Rechnung mit 33 1/3 %.

Freierexemplare: 7/6 ic.

NB. Die sich immer wiederholende Behauptung der Hasselberg'schen Verlagsbuchhandlung, daß ihre Ausgabe die einzige vollständige sei, ist einfach eine Unwahrheit!

Berlin, den 28. März 1860.

G. Jansen.

[5055.] Emile Blatau in Brüssel liefert den soeben erschienenen Jahrgang 1860 des **Almanach Royal de Belgique** (Staatshandbuch) zu 2 fl 15 Ngr. baar franco Leipzig.

[5056.] Soeben erschien und wurde an Handlungen, die bestellten, versandt:
Confirmanden-Pereitung
von
Dr. Niessen.
3. Heft. (Schluß.) 2 Ngr.
Preis des Ganzen 12 Ngr.
Oldenburg, den 20. März 1860.
Ferdinand Schmidt.

Künftiger erscheinende Bücher u. s. w.

[5057.] Vom 1. April a. c. ab erscheint in meinem Verlage eine neue **Schlesische Landwirthschaftliche Zeitung** (Redakteur: Wilhelm Janke) in wöchentlichen Nummern von je einem Bogen und im Format der Breslauer Zeitung. Preis pro Quartal 22½ Sch. ord., 15 Sch. netto.

Wenn wir gleich keinen Mangel an landwirtschaftlichen Zeitschriften haben, so ist doch Schlesien, die „Kornkammer Preußens“, welches durch seine verschiedenen mit Erfolg betriebenen Kulturzweige einen bedeutenden Ruf unter den Landwirthen erlangt hat, durch kein einziges landwirtschaftliches Organ repräsentiert, welches in allwöchentlicher Wiederkehr die Besprechung der einschlagenden Tagesfragen sich zur Aufgabe stellt und so die ökonomischen Gesamtinteressen unseres engeren Vaterlandes vertritt.

Bei dem Aufschwung, den die schlesische Landwirthschaft seit mehreren Jahren genommen, ist daher ein Unternehmen zeitgemäß, welches, da es alle Zweige der heimischen Landwirtschaft umfassen soll, sich bald jedem schlesischen Landwirth unentbehrlich machen wird.

Ich habe den ausführlichen Prospect zunächst nur an schlesische Handlungen und an die verschiedenen landwirtschaftlichen Vereine versandt. Ausser schlesische Handlungen wollen ihren Bedarf bei Aussicht auf Erfolg gef. verlongen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Breslau, im März 1860.
Eduard Trewendt.

[5058.] Bei uns erscheint demnächst:
Denkmünze auf Ernst Moritz Arndt. Ausführung wahrhaft künstlerisch, gleich den von uns herausgegebenen Denkmünzen. Baarpreise: Britannia-Metall 18 kr. od. 6 Ngr., Bronze 1 fl. od. 17 Ngr., Silber 3 fl. 9 kr. od. 1 fl 24 Ngr. franco Leipzig.

Wir bitten, uns Ihre Bestellungen recht bald zugehen zu lassen.
Augsburg, im März 1860.

J. A. Schlosser's
Buchs- und Kunsthändlung.

Übersetzung eines noch nicht erschienenen Originals.

[5059.] Unter der Presse befindet sich und wird in Kürze versandt:

Der Cavalier.

Roman

G. P. R. James.

Fortsetzung von „Lord Montagu's Page“.

Deutsch von

W. E. Drugulin.

3 Bde. 1. J. 1 fl. 8. 2 fl.

Die geehrten Sortimentshandlungen werden ersucht, mit Berücksichtigung ihrer Continuationsliste auf James' sämtliche Romane gefälligst bald zu verlangen.

Ferner erscheinen demnächst:

Die Rose von Ashurst.

Von

Mistress Marsh,

Verfasserin von „Emilie Wyndham“, „Aubrey“, „Erbin von Haughton“ u. c.

Deutsch von Dr. E. Susemihl.

3 Bde. 8. Geh. 2 fl. ord.

Aus der kleinen Welt des Herzens.

Novellen-Cyclus

von

Agathe Grans.

8. Geh. 1 fl. ord.

Der Verfasserin Drama: „Ueber den Ocean“ macht jetzt die Runde über die deutschen Bühnen, und wird schon dadurch gesteigerte Nachfrage nach Obigem stattfinden. Herr Hofr. Dr. Dingelstedt hat außerdem das Werkchen warm empfohlen.

Jacquot Ohnohr

von

Alexander Dumas.

1 Band. Schillerformat. 15 Ngr.

Cabane und Sennhütte.

Von

Alexander Dumas.

2 Bände. Schillerformat. Circa 1 fl.

Da ward aus einem Saulus ein Paulus.

Lebensgang eines Theologen

in

den letzten Jahren

seit 1818.

Von

Wieduwilt.

3 Bände. 8. Geh. 3 fl.

In Universitätsstädten wird das Buch ungemeinen Anklang finden, da es so lebenswahr die Leiden und Freuden eines armen Studenten in jener höchst ereigneten Zeit schildert; da jedoch überall Leute sich finden, welche durch

die Lectüre in vergangene, ähnlich durchlebte Zeiten zurückversetzt werden, sowie auch Nichtstudirte gemeinlich großes Interesse an dem Universitätsleben nehmen; da ferner das Buch voll von ergreifenden Scenen ist, und trotz seiner streng moralischen Tendenz genug des Komischen enthält, so wird keine Bibliothek die Anschaffung zu bereuen haben.

Spaziergänge im Gebiete der Kirchenlehre.

Populär-philosophische Betrachtungen

von

P. Julius.

8. Geh. circa 15 Ngr.

Der Titel bezeichnet deutlich den Inhalt der Schrift; nur mag noch erwähnt sein, daß alle Abnehmer der kürzlich versandten „Die Religion der That von Th. Stom“ voraussichtlich Käufer sein werden.

Leipzig, den 24. März 1860.

Ehr. G. Kollmann.

[5060.] Unter der Presse befindet sich und steht auf Beurlangen zu Diensten:

Ueber

die

gesetzliche Regelung der Volksschule in Preußen

nach

der Verfassung.

Bon

Th. Giesecke,

Pfarrer zu Hüllhorst.

ca. 10—12 Sch.

Diese gegen die preuß. Unterrichts-Regulations und deren Tendenzen gerichtete, mit grosser Sachkenntniß und Begeisterung, zum Schutze wahrhafter, sitzlicher, mithin immer auf Religion basirter Bildung abgefaßte Schrift wird sicher nicht verschien, Aufsehen zu erregen und dauernden Einfluß zu gewinnen.

Berlin, den 24. März 1860.

J. Guttentag.

[5061.] Im Verlage der **Simon Schropp**-schen Landkartenhandlung in Berlin erscheint binnen kurzem:

Telegraphen-Karte von Europa, nach Mittheilungen der Königl. Preuss. Telegraphen-Direction. Bearbeitet, gezeichnet und in Stein gravirt von C. Birk, akademischem Künstler. Preis 1 fl 15 Ngr.

Die Karte wird nur gegen baar mit 25% Rabatt abgelassen.

Rob. Schumann's themat. Verzeichniss

wird in einigen Tagen die Presse verlassen. Die Verzögerung des Erscheinens hat seinen Grund in den erst kürzlich edirten nachgelassenen Werken des Meisters, welche der Vollständigkeit halber noch Aufnahme finden sollten. Exemplare zum Subscriptionspreise mit dem Portrait des Componisten werden nur bis zum 1. Mai (also in alte Rechnung) geliefert. Rückständige Ordres erbitten sofort.

J. Schuberth & Co. Verlag
in Leipzig.

90 *

[5063.] In Commission erscheint bei mir in 14 Tagen und wird nur nach Verlangen à cond. versandt:

Das Königsberger Skat.

Anleitung zum Skatpiel zwischen zwei, drei, vier und fünf Personen. Herausgegeben im Auftrage des Königsberger Skatclubs von

Dr. Ferd. Friedrich.

4. 40 Seiten. Geb. 15 M. ord.
Hauptsächlich wohl in solchen Gegenden verträglich, wo der Matador aller Kartenspiele „das Skat“ bereits gespielt wird.

Leipzig, den 25. März 1860.

G. Wengler.

[5064.] Im Verlage der Unterzeichneten erscheint binnen kurzem:

Joh. Seb. Bach, H-moll-Messe.

Vollständiger Clavier-Auszug mit Text herausgegeben vom Königl. Musikdirecteur

Julius Stern.

Preis 4 M. netto.

Zu derselben:

Die Chorstimmen, auf Schreibpapier gedruckt. 2 M. 5 Sgr.

Berlin. **Ed. Bote & G. Bock**
(G. Bock), königl. Hofmusikhändler.

Übersetzungs-Anzeigen.

[5065.] Von:

La vie des fleurs et des fruits

par

E. Noel.

erscheint binnen kurzem eine deutsche Bearbeitung von E. von Kienleben.

Leipzig, im März 1860.

Heinrich Hünger.

Angebotene Bücher u. s. w.

[5066.] Die Gerstenberg'sche Buchb. in Hildesheim offerirt und erucht um Gebote:

Ersch u. Gruber, Encklopädie. I. Sect. 1—54. Bd. in 27 Hlfzgbdn. 55—57. u. 62—66. Bd. cart. II. Sect. 1—28. Bd. in 14 Hlfzgbdn. 29. 30. Bd. cart. III. Sect. 1—24. Bd. in 12 Hlfzgbdn. 25. Bd. cart. Sehr gut erhalten mit den Kupfern.

[5067.] A. Cartellieri in Stettin offerirt und sieht Geboten ept. oder auf einzelne Bände entgegen:

- 1 Payne's Universum und Buch d. Kunst. N. F. Bd. 1—4. (Bd. 1—3. eleg. in Leder geb. m. Goldschn. Bd. 4. in Hftn.) Neu.
- 1 — Museen Berlins. Geb. wie vorstehend. Neu.
- 1 Europäische Gallerie für Malerei und Sculptur 1852—1857. Neu.
- 1 — do. für Malerei 1858. Neu.

[5068.] P. Chrlich & Co. in Grossen o/D. offeriren und seben ept. Gebot n. event. franco mit direkter Post entgegen:

- 1 Naumann, Naturgesch. der Vögel Deutschlands. Mit colorirten Abbildungen. 12 Bde. Halbfzgbd.
- 1 Razeburg, Forstinsecten u. Ichneumonen. Cart.
- 1 Bosio, Roma sotterranea. gr. Fol. Schweinslederb.
- 1 Heyer, forstliche Bodenkunde und Klimatologie.
- 1 Vignole, Règles des cinq ordres d'architecture. Paris 1665. Ganzldrbd.
- 1 Payne's Universum. Bd. III. in 36 Hftn. Mit den Prämien.
- 1 Lyra, Nicol. de. Postilla. Ein Band in Fol., das Neue Testament enth. Mit vergoldeten und ausgemalten Initialen. Eleg. Schweinslederb.
- 1 Summa angelica de casibus conscientiae. Mit ausgemalten Initialen. Fol. 1498.
- 1 Liber vite. Biblia cum tabula alphabeticā. Eleg. gepresster Schweinsldrbd.
- 1 Siebzehn kleine Schriften, theils von Luther, theils von Anderen aus der Reformationszeit. Drucke von Hans Lufft, Rhew ic. 1546.
- 1 Ovidii Nasonis, P., amatoria. 1536. Eleg. gepresster Schweinsldrbd.
- 1 Fénelon, les aventures de Télémaque. Paris 1735. Schweinsldrbd.
- 1 Döbereiner, Grundris d. Pharmacie. 1850. Hlfzgbd.
- 1 Ariosto's rasender Roland, übers. v. Streckfuss. 1849. Cart.
- 1 Biblioteca juridica 1700—1848. Pappbd.
- 1 — medico-chirurgica et pharm.-chem. 1750—1837. Pappbd.
- 1 — mechanico-technologica. Bis 1849. Pappbd.
- 1 Neues Univers.-Wörterb. d. dtscn., engl., franz. u. ital. Sprache. (Trowitsch & S.) Ganzlnwbd.
- 1 Hortulano, die philosophische Hand. Lpzg. 1719.
- 1 Rottner, Lehrb. d. Buchhaltung. Galicobd.
- 1 Goethe's Schriften. Berlin 1775, Hamburg. 1. u. 2. Thl.: Werther's Leiden und Götter, Helden und Wieland enth.
- 1 Winckelmann, vollst. system. Anweisg. z. richtigen Aussprache engl. Wörter.

[5069.] G. Hiersche in Sühl offerirt:

- 2 Humboldt's, A. v., Briefe an Barnhagen. Aufgeschnitten, aber gut gehalten.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[5070.] F. Heußner in Brüssel sucht:

- 1 Siebmacher, Wappenbuch. Mit den Supplementen. Folio. Ept.

[5071.] Mittler's Sort.-Buchb. (A. Bath) in Berlin sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangezeige:

- Mémoires du maréchal Berthier.
Authentischer Bericht von Wagram.
Maurillon, Reise eines deutschen Art.-Offiziers nach Griechenland.
Mémoires du duc de Lauzun.
Memoiren des Grafen Alexander v. Tilly.
Hoyer, franz.-deutsches u. deutsch-franz. Wörterbuch aller Kunstausdrücke in der Kriegswissenschaft.
Humphrey, Versuch eines neu angenommenen Fortificationsyst. zur Berth. d. Rheingrenze.
v. Witzleben, der Wasunger Krieg.
Washington-Irving, des Christoph Columbus Leben u. Reisen.
Berghaus, kleiner geogr.-statistischer Atlas. (Müffling,) über d. Römerstraßen.
v. Decker, der Taschen-Artillerist.
Lodsen, Beitrag z. Beurtheilung d. jetzigen Zustände Schleswigs.
Fischer, über militär. Benutzung d. Eisenbahnen.
E. v. W., Denkschrift, den Antrag des 8. Provinzial-Landtages betreffend.
Preußen u. Russland.
Lobrede auf Ferdinand Herzog von Braunschweig.
Ein Zeitungsbericht aus d. 16. Jahrhundert über d. Türkencrieg.
Victoires mémorables des Français.
Ritter's Geographie. 16. Bd.
Mémoires de Mme. la comtesse du Barri. Tome 1. 2.
Schoell, Cours d'histoire des états européens. Vol. 42. 43. 44. 45.
Chroniques de l'oeil de boeuf. Tom. 1—4.
v. Zedlitz-Neukirch, der preuß. Staat. Bd. 1.
Reiche, Preußens Vorzeit. Bd. 1.
Gothaischer genealogischer Hofkalender. Jahrgang 1852.
Kreßschmar, das östliche Europa. Bd. 1.
Dupareq, Portraits militaires. Vol. I.
Decker, die Artillerie f. alle Waffen. Bd. 2. 3.
Handbibliothek für Offiziere. Bd. 6. u. 11.
Corpus juris militaris. Vol. I.
Allgemeine Militär-Literatur-Zeitung. Jahrgang 1853 u. 1854.
Schumacher, astronomische Nachrichten. Bd. 8.
Southey, History of the peninsular war. 8. Heft. (Ansichten.)

[5072.] G. Schönfeld's Buchb. (G. A. Werner) in Dresden sucht:

- 1 Wesmael, Monographie des braconides belg.

[5073.] G. Uttech's Buchb. in Fürstenwalde sucht billig und bittet um Offeren:

- 1 Hoffmann, Jugendtaschenbuch. I. u. II. Jahrg.

- [5074.] D. Nutt in London sucht:
Richter, specielle Therapie.
2 Glassii philologia sacra. 8. II. 1. 2.
Oecumenius. 2 Vol. Fol. Paris 1631.
Stapfer, Theologia. 5 Vol. 8.
Kimchi, in Jesaiam. Florent. 1783.
Dutripon, Concordantiae.
Stracca, de mercatura et cambiis.
Otho, Lexicon Rabbin. et Talmud. Altona
1757.
Trendelenburg, Chrestomathia Flaviana. Lips.
1789.
Ackermann, in Vetus et Novum Testamentum.
2 Vol. 8.
Schinz, Naturgeschichte d. Säugethiere. Fol.
Hemmigius, in Ioannem.
Chytraeus, in Ioannem.
Calovii eloquentia orationis dominicae.
Carpzovius, in Novum Test.
Major, G., in Evangelia.
Quensted, Theologia.
Tarnovius, in Ioannem.
Hunnius, Thesaurus evangel.
Corresius, contra le Gallegianti del Galileo.
4. Firenze 1614.
— Διηγησις τοῦ λαυπτοῦ ἀγῶνος τῶν Φλωρεντίων. 4. Venet. 1611.
— Διάλεξις μετά τυρος τῶν Φρέρων. 4.
Benecke, Lehrbuch der Psychologie.
Dohlenschläger, Gorreggio.
Behrens, Betrachtungen über die französische
Revolution.
Knobel, der Prophetismus der Hebräer. 2
Bände.
— Völkertafel der Genesis.
Hartmann, Forschungen über die 5 Bücher
Mosis.
- [5075.] Léon Saunier in Danzig sucht billig:
Comptabilité des matières appartenant au
département de la marine et des colonies.
Paris 1846, Imprimerie royale.
Instruction générale sur la comptabilité du
matériel dans les arsenaux maritimes.
Exécution de l'ordonnance royale du 14
juin 1844, concernant le service adminis-
tratif de la marine, et du règlement
approuvé par le roi le 13 décembre 1845
sur la comptabilité des matières. Paris
1846, Imprimerie royale.
Ordonnance du roi du . . . portant règle-
ment sur la solde, les revues, l'adminis-
tration et la comptabilité des corps de
troupe de la marine. Paris 1847, Imprin-
merie royale.
- [5076.] Joh. Haas in Wels sucht billig unb
bietet um Öfferten mit Preisangabe:
1 Glycere-Carlén's sämmtliche Romane. 16.
Stuttgart, Franch. Geheftet.
- [5077.] Scheitlin's Sort. in St. Gallen sucht:
1 Gräfse, Lehrbuch e. allg. Literärgeschichte.
Eplt.

- [5078.] Die Libreria alla Fenice (Giusto
Ehardt) in Venedig sucht:
1 Leewius, de origine et progressu juris ci-
vili Romani autores et fragmenta vete-
rum jurisconsultorum, cum notis A. Sin-
nii et variorum. Lugd. Batav. 1671 oder
Jenae 1697.
1 Boccaccio. Russisch.
1 — Dänisch.
1 — Polnisch.
1 — Norwegisch.
1 — Spanisch.
1 — Portugiesisch.
1 — Griechisch.
1 — Ungarisch.
1 — Wallachisch.
1 — Schwedisch.
1 — Holländisch.
- [5079.] Th. Bertling in Danzig sucht:
Schiller's sämmtl. Werke. 8. Stuttg. 1818.
10. Bd. — Schiller's Werke. T.-A. in 18
Bdn. 8. u. 10. Bdhn. — Buch d. Welt.
Jahrg. 1851. — Raumer, histor. Taschen-
buch. Jahrg. 1836. 1845—1848. 1850.
- [5080.] M. Landau in Berlin sucht:
1 Heinemann, J., Moses Mendelssohn. —
1 v. Hügel, Kaschmir und das Reich Siek.
Theil 1. 2. — 1 Cicero, pro Roscio Amerino,
ed. Osenbrüggen. 1844.
- [5081.] Das Verlags-Comptoir in Berlin sucht
und erbittet Öfferten:
Deutsche Klassiker. Compl. Autoren und ein-
zelne Lieferungen. (Gotta'sche Ausgaben.)
- [5082.] Wilh. Voce's Buchh. (H. Securius)
in Emden sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Plesner, religiöse Vorträge. 2 Bde.
1 Bulwer's, James' und Cooper's sämmtliche
Romane.
1 Goethe's Werke. T.-A. 1833. 1842. Bd.
41—60.
1 Lessing's sämmtliche Werke.
1 Tausend und eine Nacht. Deutsch von Alter.
König.
1 St. Pierre, Paul und Virginie. Illustr.
Prachtausg. (Pforzheim.)
- [5083.] Wilh. Vogier in Berlin sucht:
1 Mullach, Grammaire. Berlin.
1 Heldenstein, Erweiterung der Kunst nach
der Chorographie zu tanzen. Braunschweig
1776, Schulbuchhandlung.
1 Album von 100 der neuesten Noten-Titels-
blätter. Hrsg. von A. W. Grube. Wien,
f. f. Hof-Steindruckerei.
1 Barnhagen von Ense, Denkwürdigkeiten.
Eplt.
- [5084.] G. G. G. Meyer sen. in Braun-
schweig sucht:
1 Piening, Snack un Snurren.
2 Naebe, Compendium histor. ecclesiast.
Lpzg. 1832.
- [5085.] O. A. Kittler in Leipzig sucht:
1 Grauert, histor. u. philolog. Analekten.
Samml. I. — 1 Voltaire, la Pucelle. — 6
Öltrogge, Lesebuch. I. u. II. — van der Ess,
Novum Testamentum, Graece et Lat. — 1
Becker's Weltgesch. 7. A. — 1 Ranke, deut-
sche Gesch. u. röm. Päpste. Neue Ausg. —
1 Schlosser's Weltgesch. Bd. 10. bis Schluss
— 3 Brockhaus' Conversationslex. 10. A.
- [5086.] Die Le Roux'sche Hofbuchh. in
Mainz sucht und bittet um Öfferten:
1 Fabricii, J. A., lux salutaris Evangelii. 4.
Hamburgi 1731.
1 Vervolg op te Nederlandsche Historie-
penningen, van v. Loon door de tweede
Klasse van het Kon. Nederl. Instituut. Fol.
Amsterdam 1821—1827.
- [5087.] Franz Nziwitz in Prag sucht schle-
nigst unter vorheriger Preisangabe:
1 Blätter, Fliegende. 20—29. Bd. Münch.
1 Falckenstein, Beschreibung d. königl. öffentl.
Bibliothek zu Dresden. Dr. 1839, Wal-
ther.
1 Fincke, Index in collectiones scriptorum.
4. Lipsiae 1737.
1 Mises, Anatomie der Engel. Lpzg. 1825,
Ind.-Compt.
1 Naumann, Naturgesch. der Vögel Deutsch-
lands. Eplt.
1 Pfeil, krit. Blätter f. Forstwissenschaft. III.
Bd. 2. Hft. V. Bd. 1. Hft.
1 Die Seeräuberin von Tunis. L. 1803,
Joachim.
1 Beith's Erzählungen und Humoresken. 1.
Bd.
- [5088.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
1 Deutsche Gewerbezeitung. Jahrg. 1836.
1837. 1838. 1844. Leipzig u. Chemniz,
Binder.
1 Zeitschrift für Leihbibliotheken. Jahrg. 1
—18. (Leipzig, Schmidt.) (Auch einzelne
Jahrgänge.)
1 Zeitschrift für deutsche Landwirthe. 1—6.
Jahrg. u. ff. G. Wigand. (Auch
einzelne Jahrgänge.)
1 Columbus. Amerikan. Miscellen. 1828.
1832. Hamburg.
1 Bienenzeitung 1845. 1846. 1849. 1852
u. ff. Nördlingen. (Auch einzelne Jahrgänge.)
1 Publizist, von Thiele. 5. Jahrg. u. ff.
Berlin.
1 Verhandlungen d. naturhist. Vereins d.
preuß. Rheinlande. Jahrg. 6. Bonn.
1 Militärwochenblatt 1848. Berlin.
- [5089.] Friedrich Cazin in Münster sucht:
1 Müller, Lexikon des Kirchenrechts.
- [5090.] Die Stiller'sche Hofbuchh. (Didier
Otto) in Schwerin sucht billig:
1 Nagler, Künstlerlexikon. Eplt.
1 Vasari, Leben d. Maler. Eplt.

[5091.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht:
1 Gesammte Naturwissenschaften. (1. Aufl.)
1. Bd.
1 Hahnemann, Organon.
1 Grimm, Frauennamen aus Blumen.

[5092.] **J. Dierufellner's** Univ.-Buchh. in Freiburg sucht in ungelesenen Exemplaren:
1 Deutsche Classiker. (Götting.) Lfg. 176—300.

[5093.] Die Neumann'sche Buchh. in Saarbrücken sucht:
Einen Erdglobus von 12 Zoll Durchmesser.

[5094.] Die Elwert'sche Univ.-Buchhdlg. in Marburg sucht:
1 Messala Corvinus (ed. R. Mecenate). 8. Romae 1820.

[5095.] **Schäfer & Koradi** in Philadelphia suchen:
2 Jean Paul's Werke. 33 Bde.
4 Harms, Pastoraltheologie.

[5096.] **Damian S. Sorge** f. f. Univ.-Buchh. in Graz sucht zum Ladenpreise:
1 Artus, pharmaceut. Zeitschr. III. 1. Hft. oder III. Bd. cplt.

[5097.] **G. Frauenstedt** in Greifswald sucht:
1 Littrow, popul. Astronomie.
1 Grote, Experimentalphysik. Mit 29 Kptf. —
1 Burmeister, Geschichte d. Schöpfung.
1 Jahn, Anleitung z. Bestimmg. des genauen Standes d. Uhren.

[5098.] **Otto Deistung** in Jena sucht:
1 Benker, Schlechtental, Langenthal u. Schenk, Flora von Thüringen. Hft. 29. 30. 31. 32. 37. 41. 42. 45. 47. 48. 49. 50. 57. 58. 65. 66. 67. 68. 69. 72. 73. 74. 75. 80. 81. 82. 83. 93. 114. 122.

[5099.] **M. L. St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht und bittet um baldige Offerten:
Schiller's Memoiren.
Goethe, Ged. v. Berlinchingen. 206 Seiten. 1773.

Bodmann, rheingauische Alterthümer. 4.
Würdtwein, nova subsidia dipl. Vol. 14.
Gauss, Theoria motus corp. coelestium. 4.
Merian, Topographie von Gallien u. Elsaß.

[5100.] Die Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld sucht antiquarisch in gut erhaltenen Expl.:
1 Neuter, Fries, en poart Bloomen ic. (Greifswald, Koch.)
1 Hoffmann, Pastoralgrundsätze ic. (Brodhag.)

[5101.] Die Jacob'sche Buchh. in Altenburg sucht:
1 Thöl, Handelsrecht.

[5102.] **F. Volkmar** in Leipzig sucht billig:
1 Briefwechsel zwischen Schiller u. Humboldt.

[5103.] **Nud. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Heinsius, Bücherlexikon. Cplt.

[5104.] **L. Steinthal** (Jonas'sche Sorts-Buchh.) in Berlin sucht billig:
1 Franklin's Tagebuch. (Eschw., Hoffmann.)

[5105.] Die Kuhnt'sche Buchh. in Eisleben sucht billig (wenn auch schon gebraucht):
1 Galen, Emery Glandon. 3. Bd. apart.

[5106.] Die Rein'sche Buchh. in Leipzig sucht:
Crelle, Journal. Bd. XXXI. u. ff.
Leibniz' Werke, von Perz. I. 1—4.
Abhandl. d. böhm. Gesellsch. Von 1799 an.
Schriften d. naturforsch. Gesellsch. in Danzig 1820 u. ff.
Hillebrand, dtscbe. Nationalliteratur. 2. u. 3.

[5107.] **M. Friedlein** in Warschau sucht antiquarisch und bittet um Offerten:
1 Himmelstiern, Samson v., histor. Versuch üb. die Aufhebung d. Leibeigenschaft. Dorpat 1838.
1 De rusticorum regni Polonici conditione. Regiomont. Prussorum, Hartung.
1 Hüllmann, Untersuchungen über die Naturaldienste der Gutsunterthanen. 1803.

[5108.] Die P. Viehner'sche Buchh. in Sigmaringen sucht:
1 Brentano, Et., sämmtl. Werke. (Antiq.) — 1 Herder, sämmtliche Werke. — 2 Schiller's Werke. (Class.-Ausz.) — 1 Augustinus, de civitate Dei. — 1 1001 Nacht. — 1 Grischlin, Beschreibung einer Zollern'schen Hochzeit.

[5109.] **W. Gers** in Goldberg i/M. sucht antiquarisch und bittet um Offerten:
6 Schiller's Werke. Taschenausg. in 12 Bdn. Gebunden.

1 Magler, Künstlerlexikon. Cplt.
6 Körner's Werke. (Nicolai.) Geb.
1 Razeburg, Waldverderber.
1 Schlosser, Weltgeschichte. Cplt. Geb.
1 Becker, Weltgeschichte. Cplt. Geb.
1 Goethe's Werke. Cplt. Geb.
1 Conversationslexikon z. Handgebrauch. Lfg. 3. apart.
Die Werke müssen aber gut erhalten sein.

[5110.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen billig und sehen Offerten entgegen:
1 Allg. musikalische Zeitung. (Breitkopf & Härtel.) Cplt. (50 Jahrge.) u. überhaupt Ganze Folgen musikalischer Zeitschriften.

[5111.] **A. H. Busch** in Potsdam sucht billig:
1 Rose, Krystallographie. — 1 Mag. f. d. Literatur des Auslandes 1857—1859. — 1 Schiller's Werke. 1822. 2. Bdhn.

[5112.] **E. J. Brill** in Leyden sucht antiquarisch:
1 Eusebii Pamphili chronicon bipartitum, ed. Anch. 2 Vol. 4. Venetiis 1818.

[5113.] **Leon Saunier** in Stettin sucht billig:
1 Grimm, die Fürstin der 7. Welt. 2 Bde.
1 Hochsten, de la langue française. 4. 1845.
1 Wenzel u. Kloose, preuß. Concoursordnung.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5114.] Zurück erbitte ich mit alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden und à cond. gesandten Exemplare von:
Dechamps, l'Empire et l'Angleterre.

Die Auflage ist vergriffen und fehlen die Ex. zu festen Bestellungen. Nach dem 1. Mai kann ich sie nicht mehr annehmen.
Brüssel u. Leipzig, den 21. März 1860.

C. Muquardt's Verlags-Exped.

[5115.] Soeben wurden sämmtliche Vorräthe des in meinem Verlage erschienenen Werkes:
Das Pianoforte. Herausgegeben von Dr. Fr. Liszt. I. und II. Band.

von mir verkauft und muß ich deshalb auf das dringendste bitten, sämmtliche nicht abgesetzte Exemplare umgehend zu remittieren.

Disponenden von diesem Werke kann ich natürlich keinenfalls gestatten und ebenso wenig nach der Ostermesse zurückkommende Exemplare annehmen.

Die gebrachten Handlungen, welche durch sofortige Remission meinem Wunsche entsprechen, werden mich zum besten Danke verpflichten.

Ergebnst
Stuttgart, den 23. März 1860.
Eduard Hallberger.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[5116.] Für ein Verlags- und Sortimentsgeschäft in einer Kreisstadt Westfalens wird ein gut empfohlener junger Mann gesucht, der in jeder Beziehung selbstständig arbeiten kann, und sowohl der englischen als französischen Sprache in etwas mächtig ist; auch müßte derselbe — da mit dem Geschäft eine Buchdruckerei verbunden — die Correcturen lesen und sonst sowohl hier, als in der Buchhandlung, wenn nöthig, den Principal vertreten können.— Der Eintritt müßte am 1. Juni dieses Jahres geschehen. Die Stelle ist dauernd.
Offerten werden baldigst durch Herrn Heinrich Hunger in Leipzig franco erbeten.

[5117.] Ein in der Buchführung und im Kundenverkehr gewandter Gehilfe, militärfrei und protestantischer Confession, welcher bescheidene Ansprüche macht, findet pro 1. Juli ein Engagement.
Befällige Offerten werden direct franco erbeten.

F. C. Neidhard's Buchhandlung
in Speyer.

Gesuchte Stellen.

[5118.] Auf ult. April d. J. suche ich für einen jungen Mann, der seine Lehre bei mir beendet hat, eine Stelle in einer Sortimentsbuchhandlung, gleichviel ob in Deutschland, England oder Frankreich.

Er ist der engl. und franz. Sprache mächtig, hat im Gymnasium Secunda absolviert, in den Lehrjahren nicht bloß hübsche Sortiments-, sondern auch Geschäftskenntnisse sich angeeignet und ist überdies noch ein sicherer Arbeiter.

Röthigenfalls kann er auch als Volontär eintreten.

Leipzig, im März 1860.

E. H. Reclam sen.

[5119.] Ein gut empfohlener junger Mann von 20 Jahren, der soeben in einer Sortimentsbuchhandlung seine Lehrzeit beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine anderweitige Stelle. Gef. Offerten unter der Chiffre Z. #1. wird Herr Ed. Berger in Guben weiterbörden.

[5120.] Ein mit tüchtigen Gymnasial- und Sprachkenntnissen versehener junger Mann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertraut und gewandter Sortimentar, sucht, gestützt auf die beste Empfehlung seines Herrn Principals, eine Stelle in einem lebhaften Geschäft, am liebsten Nord- oder Mitteldeutschlands.

Gef. Offerten sub A. S. Nr. 87. hat Herr G. E. Schulze in Leipzig, die Güte zu befürden, und ist derselbe auch zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

[5121.] Ein junger Mann, früher im Sortiment und seit 1½ Jahren im Verlage, verbunden mit Buchdruckerei, thätig, sucht zu Anfang Juni eine Stelle in einem größeren Verlags- oder Commissionsgeschäft.

Gef. Offerten unter Chiffre H. S. # 3. hat Herr H. Haessel in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

Vermischte Anzeigen.**Keine Disponenda!**

[5122.] Wiederholt bringe ich zur Nachricht, daß ich von

Dr. Samuel La Mert,
Selbstbewahrung.

60. Auflage.

und

B. Otto,
Die Sprache der Verstorbenen.

3. Auflage.

keine Disponenda gestatten kann. Ich kann hierbei auch keine Ausnahme machen und freie che ohne Weiteres die betreffenden Beträge.

Gustav Poenick in Leipzig.

Keine Disponenden

[5123.] bitte ich mir zu stellen; — wo solche gestellt sind, muß ich deren Annahme verweigern — da ich meine Handlung verkauft habe.

B. Rabus in Danzig.

Gesuchte Stellen.

[5118.] Auf ult. April d. J. suche ich für einen jungen Mann, der seine Lehre bei mir beendet hat, eine Stelle in einer Sortimentsbuchhandlung, gleichviel ob in Deutschland, England oder Frankreich.

Er ist der engl. und franz. Sprache mächtig, hat im Gymnasium Secunda absolviert, in den Lehrjahren nicht bloß hübsche Sortiments-, sondern auch Geschäftskenntnisse sich angeeignet und ist überdies noch ein sicherer Arbeiter.

Röthigenfalls kann er auch als Volontär eintreten.

Leipzig, im März 1860.

E. H. Reclam sen.

[5119.] Ein gut empfohlener junger Mann von 20 Jahren, der soeben in einer Sortimentsbuchhandlung seine Lehrzeit beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine anderweitige Stelle. Gef. Offerten unter der Chiffre Z. #1. wird Herr Ed. Berger in Guben weiterbörden.

[5120.] Ein mit tüchtigen Gymnasial- und Sprachkenntnissen versehener junger Mann, mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertraut und gewandter Sortimentar, sucht, gestützt auf die beste Empfehlung seines Herrn Principals, eine Stelle in einem lebhaften Geschäft, am liebsten Nord- oder Mitteldeutschlands.

Gef. Offerten sub A. S. Nr. 87. hat Herr G. E. Schulze in Leipzig, die Güte zu befürden, und ist derselbe auch zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

[5121.] Ein junger Mann, früher im Sortiment und seit 1½ Jahren im Verlage, verbunden mit Buchdruckerei, thätig, sucht zu Anfang Juni eine Stelle in einem größeren Verlags- oder Commissionsgeschäft.

Gef. Offerten unter Chiffre H. S. # 3. hat Herr H. Haessel in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

[5124.]

Zur Nachricht!**Disponenda**

von:

Sanctis, L. de, Briefe aus Rom; und Lesebuch für Volksschulen.

kann ich wegen neuer Auslagen nicht gestatten.

Duisburg, den 23. März 1860.

Job. Ewich.

[5125.]

Keine Disponenda.

von

Wachenhusen's, H., Carrière eines Herzens, Frauen des Kaiserreichs und Macaroni. bitten wir uns diesmal nichts zu disponieren, da wir neue Auslagen vorbereiten, vorher jedoch den Rest der älteren Auslagen zurück haben müssen.

Verlags-Comptoir in Berlin.

[5126.]

Da nächsten Herbst eine neue Ausgabe von

Hackländer's Tag und Nacht.

Roman in 2 Bänden.

erscheint, bitte ich wiederholt, mir keine Exemplare zur Disposition zu stellen. Nach der Messe kann ich Remittenden von diesem Werke nicht mehr annehmen.

Stuttgart, im März 1860.

Eduard Hallberger.

[5127.]

Ich habe Auftrag, eine der seltensten streng katholischen Bibliotheken zu verkaufen.

Dieselbe enthält circa 30,000 Bände, Gebet- und Erbauungsbücher, Predigten, Bibeln, Conversationslexika &c. die Bücher sind fast alle ungebraucht und der bedeutend größte Theil ist geheftet oder roh. Die Bibliothek ist in den Jahren 1844 bis 1858 angeschafft und hat eine einzige Buchhandlung in diesen Jahren von dem früheren Besitzer 17,800 fl erhalten. Im Ganzen hat die Bibliothek nachweislich der vorhandenen Facturen 26,000 fl gekostet. Ein großer Theil der kostbarsten Werke ist in vielen Exemplaren vorhanden, z. B. Alioli, Bibel (Brilliant-Ausg.), Hungari, Musterpredigt, Manz' Lexikon, Wehr und Welte, Lexikon, Werke der Kirchenväter &c. sämtlich in 4 bis 6 Exemplaren, einzelne Gebetbücher in 50 und 100 Exempl. Der jetzige Besitzer, der durch die Bücherkrankheit des früheren Inhabers einige pecuniäre Verluste hatte, beabsichtigt nun, diese in ihrer Art gewiß einzige dastehende Bibliothek en bloc durch mich zu verkaufen, und bitte ich darauf Remittirende, sich in Franco-Briefen an mich zu wenden.

Lippstadt, den 24. März 1860.

Aug. Staats.

Zur gef. Beachtung an die Herren

[5128.]

Verleger.

L. W. Schmidt in New-York ersucht um baldige Zusendung von zwei Exemplaren der Verlagskataloge.

Zur Nachricht!

[5129.]

Es werden uns häufig von Verlegern directe Zusendungen ihres Verlags in größeren Partien gemacht, von denen entweder die Artikel selbst hier unverkäuflich, oder deren gesandte Anzahl in keinem Verhältnisse zu dem möglicherweise zu erzielenden Absatz steht.

Wir müssen uns ähnliche directe, ohne vorherige Mittheilung und unsere Gutehebung gemachte Zusendungen durchaus verbitten und deren Annahme verweigern; aller aus Nichtbeachtung dieser Anzeige entstehende Schaden fällt einzig und allein dem Absender zur Last.

New-York, im Februar 1860.

B. Westermann & Co.

[5130.] Die **Senffardt'sche** Buchb. in Amsterdam bittet um Offerten antiquar. Werke über Wesen und Geschichte des Jesuitismus und Heraldik; auch Einsendung betr. antiquar. Kataloge, insofern solche uns noch nicht zugegangen, ist erwünscht.

[5131.] Zu der Auction einer Sammlung ausgezeichnete Werke am 14. Mai hier nehme ich Aufträge entgegen.

J. A. Stargardt
in Berlin.

[5132.] Artistische Beilagen zu Zeitschriften, sowie größere Blätter, zu Prämien geeignet, werden billigst abgegeben und stehen auf Verslangen Proben zu Diensten. — Frankirte Anfragen unter der Chiffre F. M. S. befördert die Exped. d. Bl.

[5133.] Altere, complete Jahrgänge von deutschen, in Amerika erscheinenden illustrierten Journals sucht billigst zu kaufen

R. v. Waldheim's
Elyographische Anstalt in Wien.

[5134.] Zu Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

Pan-Germanen.**Deutsch-belgisches Wochenblatt.**

Als einziges deutsches Organ Belgiens sind die darin enthaltenen Anzeigen den Interessenten von größtem Nutzen. Insertionspr. 1 fl pro Petitzeile in Jahresrechnung für die mit mir in Geschäftsverbindung stehenden Handlungen.

Brüssel.

Ferd. Claassen.

[5135.] Gut erhaltene Stahlplatten, zu einer Bibel — Altes und Neues Testament — passend, sowie

wenig benutzte Holzstücke, historische, landschaftliche, Genre- und Portraitstücke darstellend, werden zu kaufen gesucht.

Offerten mit Beifügung von Probbedrucken übernehmen die Herren Voigt & Günther in Leipzig unter Chiffre: America # 22.

Bibliothek des Gehülfen-Vereins
[5136.] in Leipzig.

Den Betreffenden zur gefälligen Nachricht, daß die Bibliothek für nächste Woche Mittwoch den 4. April (statt Sonnabend) geöffnet sein wird.

Leipzig, den 30. März 1860.

Der Vorstand.

[5137.] Denjenigen Handlungen, die Golportreure beschäftigen, können wir einige, sich vorzüglich zur Golportage eignende lucrative Artikel empfehlen, und bitten, des Nächsten wegen sich gefälligst mit uns in Verbindung zu setzen.

Dresden.

Rudolf Kunze's
Verlagsbuchhandlung.

[5138.] Zu Insertionen von
Globen, Tellurien, Reliefskarten
und sonstigen, in den Buchhandel mit einschlagenden
neuen Lehrrätseln und Kunstartikeln,
sowie von

ausländischen Werken,
welche besonderes Interesse für

Deutschland
haben, empfehlen wir den

Insertenanhang
zu unseren Katalogen.

Die weite Verbreitung unserer Kataloge unter allen Büchern und die Benutzung namentlich unseres

Halbjährl. Verzeichnisses der Bücher etc. als
Handkatalog

in allen Buchhandlungen und Bibliotheken sichern den Anzeigen eine nachhaltigere Benutzung, als bei anderen Ankündigungen stattfinden dürfte.

Um die Auffindung der verschiedenen Anzeigen zu erleichtern, werden wir diejenigen der Globen und sonstigen Kunstartikel von denen der ausländischen Literatur trennen und jeder Abtheilung ein

alphabetisches Register
der einzelnen Werke beifügen.

Die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum berechnen wir mit je 3 Pf in den Anhängen

zum Vierteljahrskatalog bei einer Auflage von 6000 Ex.,

zum Halbj. Verzeichniß der Bücher ic. bei einer Auflage von 7000 Ex., in beiden Katalogen zusammen aber nur mit 5 Pf,

und gewähren außerdem bei Insertionsaufträgen über 10 Pf 10%, über 20 Pf 15%, über 30 Pf 20% und über 40 Pf 25% Rabatt.

Insertate für den Vierteljahrskatalog erbitten wir uns stets Ende März, Juni, September und December, für das Halbjährl. Verzeichniß Anfang Juni und December jeden Jahres.

Achtungsvoll
Leipzig, den 21. März 1860.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.

[5139.] Anzeigen auf den Umschlägen von:

Büla, deutsche Geschichte in Bildern, dürften von bestem Erfolg sein. Zusendungen seien baldigst entgegen, da in nächster Zeit einige Lieferungen zur Versendung kommen.

Preis pro Zeile oder deren Raum nur 2 Pf. Zu Change-Insertaten sind wir gern bereit.

Dresden, den 6. März 1860.

C. G. Meinhold & Söhne.

[5140.] Offerten und Proben von Stahlstichen und Lithographien (schwarz und in Farbendruck), welche sich zu

Prämienblättern

eignen, und als solche noch nicht benutzt wurden, erbitte nebst billigster Preisangabe für 500—1000 Stück (durch Hrren A. G. Liebeskind in Leipzig oder direct franco)

R. v. Waldheim's
Xylographische Anstalt in Wien.

Familiennachrichten.

[5141.] Am 5. Januar Abends halb 11 Uhr starb zu Osorno im Staate Waldivia, Republik Chile, mein vielsejähriger lieber Freund, Herr August Schulz aus Breslau, was ich seinen vielen Freunden hiermit anzeige.

Leipzig, den 22. März 1860.

A. G. Liebeskind.

[5142.] **Todesfall.**

Am 20. März a. c. Mittags entriss uns der Tod schnell und unerwartet unsren geliebten Sohn, Bruder, Schwager und Neffen,

Herrn Carl Theodor Sauer, Besitzer der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München, in seinem 25. Lebensjahr. Wer seine edle Herzensgüte und seine Ehrenhaftigkeit kannte, wird unsren tiefen Schmerz zu würdigen wissen.

Die Hinterbliebenen.

Börse in Leipzig, am 26. März 1860.

Wechsel.	Angeb. boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. 8. . . .	k. S. 2 Mt.	142½ —
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . .	k. S. 2 Mt.	57 —
Berlin pr. 100 ,f Pr. Cr. . . .	k. S. 2 Mt.	99% —
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f	k. S. 2 Mt.	108% —
Breslau pr. 100 ,f Pr. Cr. . . .	k. S. 2 Mt.	99% —
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k. S. 2 Mt.	57½ —
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	k. S. 2 Mt.	151 —
London pr. 1 Pf. St. . . .	7 Tagedat. 3 Mt.	6. 19¾ —
Paris pr. 300 Frs. . . .	k. S. 3 Mt.	79% —
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	k. S. 3 Mt.	75½ —

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/15 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein.) pr. St.	—	9.2
Augustd'or à 5 ,f pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or	d°.	—
And. ausl. Louisd'or	d°.	—
K.R. wict halb Imper. à 5 Rop'r. Stück.	—	8½
Holland. Duc. à 3 ,f Agio pr. Ct.	—	4½
Kaiserl. d°. d°. . . .	d°.	4½
Bresl. d°. d°. . . .	d°.	—
Passir d°. d°. . . .	d°.	—
Conv. Species u. Gulden	—	—
Idem 20 Kr.	—	—
Idem 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	453½
Silber d°. d°. . . .	—	29½
Wiener Banknoten in 20 fl. F. . . .	—	—
Idem in oestr. Währ.	—	75½
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 ,f	—	—
d°. d°. d°. à 10 ,f	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,f und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.).

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Bekanntmachung der Kommission des Berliner Verleger-Buchhandels. — Der Schutz gegen Nachdruck. — Miscellen. — Verbote. — Neuigkeiten der ausländischen (niederl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 5028—5142. — Börse in Leipzig, am 26. März 1860.

Annoncen 5029.5031—32.5116.	Giersteberg 5066.	Zdroff 5058.
5119—21. 5132. 5133. 5142.	Gerg 5109.	Schmidt in A.-D. 5128.
Bödeker & C. 5088.	Goor 5079.	Schmidt in D. 5056.
Bödeker in Cib. 5100.	Guttentag 5060.	Schnee 5046. 5049. 5051.
Baumann 5033.	Gaas 5076.	Schönfeld 5072.
Berling 5079.	Hallberger, C. 5050.5115.5126.	Schopp 5061.
Biefer & C. 5035.	Hartmann 5103.	Schubert & C. 5033. 5062.
Bod. in C. 5052.	Hassel 5047.	Seiffert 5130.
Bote & B. 5004.	Hennings in C. 5030.	Springer's. Verl. 5037.
Braumüller 5091.	Heuffner 5070.	Staats 5127.
Art. II 5112.	Hiersche 5069.	Woer 5041. 5052.
Garteltieri 5067.	Hinsch 5138.	Wagardt 5114.
Gazin 5089.	Hirtzel 5039.	Reichard 5117.
Glaassen 5045. 5134.	Hunger 5065.	Reumann in S. 5093.
Damian & C. 5096.	Jacob 5101.	Riccioli Berl. 5042.
Deitung 5098.	Jante 5034. 5038.	Ruit 5074.
Diermfeller 5092.	Jansen 5054.	Poenide 5122.
Gebid & C. 5058.	Kabub, B. 5123.	Ruf 5125.
Gimert 5094.	Kittler in C. 5095.	Voigt 5111.
Göwid 5124.	Kollmann 5059.	Neclam sen. 5118.
Glatau 5055.	Kubat 5105.	Rein 5100.
Gieseck, A. 5040.	Kunge 5137.	Römnay 5057.
Brand 5048.	Loudau 5080.	Sauzier in D. 5075.
Graevenstedt 5097.	Lebmann in B. 5028.	Sauzier in S. 5113.
Griedlein in W. 5107.	Lebmann & C. 5028.	Schäfer & C. 5095.
		Schottlin's. Seri. 5077.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Comissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.